

MESTERBRIEF

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Fulda



STRATEGIEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Personal
Fachkräfte
im Fokus

Tag des Handwerks
Aktionstage
im Schlosshof

Innungen
Gratulation zu
Freisprechungen

Lieferzeiten? Kein Problem!

Überbrücken Sie Ihre Wartezeit mit einem VW ID.3 aus unserem AutoAbo.



Jetzt bestellen und in 14 Tagen losfahren.

ID.3
AutoAbo • 58 kWh
bis zu 420 km Reichweite

Nach Bestellung in 14 Tagen verfügbar
Monatlich kündbar
Monatliche Inklusivkilometer (anpassbar):
800 km/Monat

Service-Leistungen: Versicherung im In- und Ausland, Schutzpaket, Reparaturen, Ganzjahrestaugliche Bereifung, ...

Sofort verfügbar ab:
419,00 € mtl.
800 km/Monat

Mindestvertragslaufzeit: 6 Monate
Mindestalter 19 Jahre
(mind. 1 Jahr Führerschein)

ID.3 Pro Performance
150 kW (204 PS) • 58 kWh
bis zu 420 km Reichweite

Stromverbrauch in kWh/100 km:
kombiniert 14,5
CO₂-Emissionen in g/km:
kombiniert 0 • Effizienzklasse A+++

Highlights: LED-Matrix-Scheinwerfer, Assistenzpaket "Plus", Winterräder, Sitzheizung, 19" Räder, Rückfahrkamera, ...

Leasingangebot:
293,00 € mtl.
10.000 km/Jahr

Sonderzahlung
(=staatlicher Umweltbonus*): 6.000,00 €
Laufzeit: 48 Monate

ID.3 Pro
107 kW (145 PS) • 58 kWh
bis zu 420 km Reichweite

Stromverbrauch in kWh/100 km:
kombiniert 13,4
CO₂-Emissionen in g/km:
kombiniert 0 • Effizienzklasse A+++

Highlights: LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, Einparkhilfe, 18" Räder, Verkehrszeichenerkennung, DAB+, ...

Leasingangebot:
184,00 € mtl.
10.000 km/Jahr

Sonderzahlung
(=staatlicher Umweltbonus*): 6.000,00 €
Laufzeit: 48 Monate

Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen & Irrtümer vorbehalten. Alle Werte zzgl. Mehrwertsteuer. Zzgl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.
* Im Preis ist die staatliche Prämie enthalten, die Sie für bestimmte Elektrofahrzeuge vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Die Prämie muss durch den Käufer nach dem Kauf beim BAFA beantragt werden.



deisenroth | & soehne

Ihr Volkswagen Partner

Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG

Fuldaer Straße 8 • 36088 Hünfeld

Tel. 06652 / 9690-0 • www.deisenroth-soehne.de

Strategien gegen den Fachkräftemangel:

„Soft-Skills“ sind Stärken der Handwerksbetriebe

Stellenanzeigen, You-Tube-Videos oder gar Kopfprämien? Es gibt Branchen und dazu zählt ohne Frage das Handwerk, wo der Arbeitsmarkt beinahe „leergefegt“ ist. Fachkräftemangel betrifft fast jeden: Bei zahlreichen Handwerksbetrieben ist Fachkräftemangel ein heikles Thema. Viele Arbeitgeber suchen nach neuen Wegen, Mitarbeiter zu rekrutieren. In welcher Form die Kreishandwerkerschaft Fulda helfen kann und wo das Handwerk schon jetzt Schwerpunkte setzt, erläutert Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer.



Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer



Im Handelsblatt war kürzlich zu lesen, dass im Handwerk 65.000 Fachkräfte fehlen, vor allem der Gesellen-Mangel sei riesig. Meister seien besonders schwer zu finden, aber auch das Ausbildungsangebot gehe zurück. Wie sehen Sie dies für die Region Fulda und das regionale Handwerk?

Antwort: Die Region Fulda macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Im Grunde genommen sehen wir die gleichen Probleme, wobei wir durch unser Angebot zur Meisterqualifizierung mit unseren Meisterkursen, zumindest in diesem Bereich, erfolgreich gegensteuern.

Welche Gewerke sind besonders vom Fachkräftemangel betroffen?

Im Grunde genommen fehlt es in allen Handwerksberufen an Fachkräften, wobei die Nahrungsmittelgewerke (Bäcker und Fleischer) auch besonders und unter den geringen Ausbildungszahlen leiden.

Woraus begründen sich Ihrer Meinung insbesondere die Engpässe im Handwerk?

Nun, wir haben über Jahre hinweg den Handwerksberuf vernachlässigt. Zu sehr wurde sich auf die schulische Aus- und Weiterbildung, auf das Studium und Ähnliches fokussiert. Das führt natürlich zu den jetzt vorhandenen Engpässen.

Wenngleich zahlreiche Handwerksbetriebe den Fachkräftemangel bereits spüren, lässt das Credo einer strategischen Personalplanung in vielen Betrieben noch auf sich warten. Sollten nicht Themen wie künftige Personalengpässe, Talentbedarf, Fluktuation und Pensionierungen schon jetzt viel stärker in das Alltagsgeschäft einbezogen werden?

Das sehe ich nicht ganz so. Viele Betriebe haben sich auch hier gut aufgestellt und widmen sich dieser Thematik mit großem Einsatz. Sei es bei der Auszubildendensuche, der Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter und auch im Bereich der Betriebsübergaben gibt es durchaus sehr positive Beispiele in unseren Betrieben.

Wie kann die Kreishandwerkerschaft bei Personalengpässen mittel- und langfristig helfen?

Unsere Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind natürlich auch hierfür jederzeit ansprechbar. Wir können sicher nicht jede offene Stelle kurzfristig besetzen, aber wir helfen bei der Suche in den jeweiligen Kanälen. Mittel- und langfristig ist es natürlich unsere Aufgabe, die Handwerksberufe noch stärker in den Fokus der Jugendlichen zu rücken, die am Anfang ihres Berufslebens stehen. Steigende Ausbildungszahlen bedeuten auch in Zukunft mehr Fachkräfte für die Unternehmen.

Verschiedene Strategien stehen bei der Personalsuche zur Wahl: Von den kostenpflichtigen Online-Stellenanzeigen auf Jobbörsen oder den Printanzeigen in Lokalzeitungen bis hin zum zielgruppengenaue Social Media Marketing – wo sehen Sie die größten Chancen?

Der gute Mix macht es wohl. Es gibt nicht „den“ todsicheren Tipp. Schon Henry Ford wusste: „Fünfundzwanzig Prozent bei der Werbung sind immer rausgeworfen. Man weiß aber nicht, welche Hälfte das ist.“ So ist es sicher auch hier.

Experten raten dazu, Anreize zu bieten und Sonderleistungen stärker zu kommunizieren: Viele Unternehmen bieten jungen Talenten mehr Geld und ebenso nicht-monetäre Leistungen an, wie beispielsweise Umzugshilfen. Wie sehen Sie diese Vorgehensweise?

Dies wird sicher in Zukunft eine viel stärkere Bedeutung haben als bisher. „Work-Lifetime Balance“ ist eines der Schlagworte, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Die nicht monetären Leistungen, die sogenannten „Soft-Skills“, sind aber seit jeher die Stärken der Handwerksbetriebe. Darin unterscheiden sich unsere inhabergeführten Familien- und Handwerksbetriebe sehr deutlich von den großen Industrieunternehmen. Wir kennen unsere Mitarbeiter beim Namen, wissen um die familiären Verhältnisse und nehmen uns unserer Mitarbeiter an.

3



Titelthema
Strategien gegen
den Fachkräfte-
Mangel

6



Inklusion
Forum für
Möglichmacher

28



Freisprechungen
Innungen
überreichen
Gesellenbriefe

32



Blitzlichter
Impressionen
rund um den
„Tag des Handwerks“

▼	Editorial	1
▼	Titelthema Fachkräfte im Fokus	3
▼	Was ändert sich in 2022	11
▼	Beratung	13
▼	Advertorial Leasing-, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge	14
▼	Aus den Betrieben	18
▼	Advertorial Digitalisierung / IT / Büro / Seminare	23
▼	Aus den Innungen	26
▼	KH informiert	32
▼	Zum Schluss / Impressum / Vorschau	44

Tipps für eine erfolgreiche Mitarbeitersuche:

Gewusst, wo und wie!

Die wichtigsten Wege und Kanäle bei der Mitarbeitersuche:

- Binden Sie Ihre Mitarbeiter in die Suche ein und nutzen Sie deren Kontakte, z.B. zu Berufskollegen oder ehemaligen Mitschülern aus der Berufsschule.
- Wenn sie auch in den letzten 20 Jahren an Bedeutung verloren hat, so kann auch heute noch eine klassische Zeitungsanzeige zum Erfolg führen.
- Nutzen Sie Berufs- und Ausbildungsmessen, um Ihren Betrieb vorzustellen und Ihre Stellenangebote und freien Ausbildungsplätze bekannt zu machen.
- Wenn Sie gelegentlich Auftragsspitzen mit Hilfe von Arbeitsüberlassungen abfangen, haben Sie meist die Möglichkeit, Leiharbeiter, die Sie mit Ihrer guten Arbeitsleistung überzeugen können, in eine Festanstellung zu übernehmen.
- Auch die eigene Website bietet sich für die Suche nach neuen Mitarbeitern und Auszubildenden an. Über keinen anderen Kanal können Sie Ihren Betrieb so umfassend und überzeugend präsentieren und die eigene Karriereseite ist zudem kostenfrei.
- Social Media ist mittlerweile überall präsent und kennt keine Altersgrenzen. Achten Sie

aber darauf, wo Ihre Zielgruppe unterwegs ist und nutzen Sie dann auch genau diese Kanäle.

- Ein Stellenangebot in Online-Jobbörsen ist für Sie zwar auch kostenpflichtig; Suchende können meist ohne Einschränkung darauf zugreifen. Je nach vereinbarter Laufzeit ist Ihr Angebot über einen längeren Zeitraum freigeschaltet und das steigert die Erfolgchancen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

„Was soll die Frage nach dem Zeitpunkt“, werden einige denken. Aber die Frage ist berechtigt, denn manchmal zeichnen sich personelle Veränderungen und sich eine daraus resultierende Suche nach Fachkräften schon frühzeitig ab. Mitarbeiter erreichen z.B. das Rentenalter und gehen in den Ruhestand.

Haben Sie die Altersstruktur Ihrer Mitarbeiter im Blick und sorgen Sie frühzeitig vor.

Ausbildung ist immer noch der beste Weg, den Fachkräftebedarf im eigenen Unternehmen zu sichern. Sie finden keine geeigneten Auszubildenden? Sicherlich, die Besetzung offener Ausbildungsstellen ist schwierig, aber nicht hoffnungslos. Nutzen Sie konsequent alle Möglichkeiten, sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu präsentieren.

Wen suchen?

Die Suche sollte nicht auf qualifizierte Fachkräfte beschränkt bleiben. Je nach Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle kann es sinnvoll sein, bei der Mitarbeitersuche auch bisher zu wenig genutzte Potenziale zu berücksichtigen.

Was spricht zum Beispiel gegen ältere Mitarbeiter:innen, Wiedereinsteiger:innen nach der Familienpause oder ausgebildete Gesellen:innen, die nach der Ausbildung das Handwerk verlassen haben?

Bei der Nachwuchssicherung bieten sich alternative Ausbildungsangebote oder die gezielte Ansprache bisher vernachlässigter Zielgruppen an. Auch eine Ausbildung kann in Teilzeit absolviert werden und für junge Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es besondere Ausbildungsregelungen. Ein für das Handwerk immer noch weitgehend ungenutztes Potential steckt zum Beispiel in jungen Frauen, die für eine handwerkliche Ausbildung begeistert werden könnten, in Abiturienten und Studienabbrecher:innen.

Und darüber hinaus: Was steckt eigentlich hinter „Personalentwicklung“ und was kann man damit erreichen?



Foto: Kreishandwerkerschaft

Ausbildung ist immer noch der beste Weg, den Fachkräftebedarf im eigenen Unternehmen zu sichern.

Unter Personalentwicklung versteht man im Allgemeinen alle Maßnahmen, mit denen Arbeitgeber ihre Mitarbeiter fördern und bilden, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen bestmöglich meistern zu können.

Handlungsfelder der Personalentwicklung sind:

- Verbesserung der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter
- Verbesserung der methodischen Kompetenz der Mitarbeiter
- Verbesserung der Sozialkompetenz der Mitarbeiter

Lesen Sie dazu den nachfolgenden Artikel des Personalentwicklers Marcus Röder.

Gabriele Leipold

INFORMATION

Die Suche nach geeigneten Mitarbeitern hat sich in den letzten 20 Jahren merklich verändert. Mit der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt und auch des privaten Alltags ist auch die Rekrutierung neuer Mitarbeiter oder Auszubildender immer digitaler geworden. Waren bis in die 2000er-Jahre klassische Stellenangebote in den Printmedien noch die gebräuchlichste Form der Mitarbeitersuche, läuft mittlerweile fast nichts mehr ohne die Suche über Online-Stellenportale. Und auch in der Region Fulda haben sich mehr und mehr Online-Stellenbörsen etabliert, die von Arbeitsplatzsuchenden und auch wechselbereiten Arbeitnehmern rege genutzt werden.

Eine Chance auch für das Handwerk:

Personalentwicklung mit „Talent Management“

Das Handwerk sieht sich in Personalan-
gelegenheiten im Wettbewerbsnachteil
gegenüber der Industrie. Es gibt keine
eigene Personalentwicklungsabteilung und die
Aufstiegsmöglichkeiten der Mitarbeiter erschei-
nen auf den ersten Blick mehr als begrenzt. So
mancher Inhaber fühlt sich damit überfordert,
erfolgskritische Stellen rechtzeitig mit geeigne-
ten und besonders leistungsfähigen Fachkräften
zu besetzen. Hinzu kommt noch das Bedürfnis,
das Potenzial der vorhandenen Mitarbeiter für
den Unternehmenserfolg voll auszuschöpfen.
Was kann man konkret tun, um die bisher un-
genutzten Potenziale zu erschließen? Antworten
auf diese Frage gibt Marcus Röder, Diplom-Be-
triebswirt und Inhaber von „Röder Training“.



Foto: Röder

Fachmann in Personalfragen: Marcus Röder.

Entwickeln Sie die Stärken Ihrer Beschäftigten kontinuierlich weiter

Lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit mit der Ein-
führung eines Talent Managements verstärkt auf
die Schlüsselpositionen innerhalb Ihres Unter-
nehmens. Bei Schlüsselpositionen handelt es sich
um Stellen, die über spezielles Wissen über Pro-
zesse, Märkte oder Kunden verfügen. Das kann
im Handwerksbetrieb z.B. eine Meisterstelle oder
eine Stelle mit Spezialkenntnissen sein. Die Po-
tenziale dieser Mitarbeiter stehen im Blickpunkt
und diese gilt es, kontinuierlich weiterzuentwickeln.
Es geht nicht in erster Linie darum, deren
Defizite auszugleichen, sondern darum, deren
Stärken zu stärken. Das ist bei Talent Manage-
ment ein anderer Blickwinkel als bei der tradi-
tionellen Weiterbildungsplanung. Mit dieser Er-
kenntnis haben Sie schon viel gewonnen.

Identifizieren Sie Schlüsselpositionen und Talente

Da kleinere Handwerksbetriebe i.d.R. über keine
eigene Personalentwicklungsabteilung verfügen,
müssen Sie die Zuständigkeit hierfür selber tra-
gen. Identifizieren Sie zunächst die Schlüsselpo-
sitionen in Ihrem Betrieb und dann die Talente.
Fällt die Person z.B. durch fachliche Qualitäten
auf, die das Anforderungsprofil übertreffen?
Kann die Person aus Fehlern lernen? Kann sich
die Person schnell neue Fähigkeiten aneignen?
Wie stark ist die Person motiviert, neue heraus-
fordernde Tätigkeiten anzunehmen und umzu-
setzen? Kann sich die Person zeitnah auf sich
ändernde Rahmenbedingungen einstellen?

Entwickeln Sie Ihre Talente kontinuierlich weiter

Sind die Talente gefunden, sollten diese konti-
nuierlich weiterentwickelt werden. Dies kann zu
einem überwiegenden Teil durch Maßnahmen
am Arbeitsplatz erfolgen. Man kann dem Talent
herausfordernde Aufgaben z.B. überschaubare
Projekte geben mit steigendem Anspruchsnive-
au. Es gibt sicherlich z.B. Kundenaufträge mit
unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Wichtig
ist hierbei, dem Mitarbeiter in regelmäßigen Ab-
ständen konstruktiv Feedback zu geben. Gesprä-
che mit Kollegen, Kunden, einem Coach oder
Mentor können hier sehr hilfreich sein. Den
Rest decken Sie durch klassische Weiterbildungs-
maßnahmen ab. Hierzu können Themen wie
Projektmanagement, Selbst- und Zeitmanage-
ment, persönliche Arbeitstechniken, Kommu-
nikationstechniken oder Führungsthemen wie

So mancher Inhaber
fühlt sich damit über-
fordert, erfolgskritische
Stellen rechtzeitig mit
geeigneten und beson-
ders leistungsfähigen
Fachkräften zu besetzen.

„Gestern Kollege – heute Vorgesetzter“ für den
Mitarbeiter eine wertvolle Unterstützung sein.

Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter stets aktiv ein

Talentierte Mitarbeiter wissen selber durchaus
über Ihre Stärken Bescheid und interessieren
sich auch für konkrete Weiterbildungen, um ihr
Wissen weiter zu vertiefen. Führen Sie hierzu re-
gelmäßig Gespräche und zwar vor, während (bei
länger andauernden Maßnahmen) sowie nach
Beendigung von Weiterbildungsmaßnahmen.
Geben Sie aktiv Unterstützung, das Gelernte um-
setzen zu dürfen. Andere Mitarbeiter wiederum
benötigen einen Anstoß zur Weiterbildung von
Ihnen. Überlegen Sie sich gemeinsam, welche
Weiterbildungen wirklich Sinn machen.

Pflegen Sie regelmäßig Ihre Kontakte zu potenziellen Fachkräften auch außerhalb Ihres Unternehmens

Bauen Sie sich eine Talentdatenbank auf. Opti-
mieren Sie Ihr bestehendes Netzwerk, indem Sie
es aktiv pflegen und kontinuierlich ausbauen.
Das können ehemalige Bewerber sein, besonders
geeignete Praktikanten oder auch Studieren-
de, die eine gute Abschlussarbeit bei Ihnen ge-
schrieben haben. Halten Sie mit dem interessier-
ten Personenkreis in regelmäßigen Abständen
Kontakt und bieten Sie Ihnen echte Mehrwerte.
Kommunizieren Sie regelmäßig z.B. über News-
letter, Soziale Medien, Grußkarten zum Geburts-
tag, Einladung zu Firmenevents – sowohl fach-
licher als auch gesellschaftlicher Art.

Vernachlässigen Sie diejenigen Mitarbeiter nicht, die nicht in Ihrem Talentpool sind

Es gibt in jedem Betrieb auch sogenannte „Work
horses“. Das sind Mitarbeiter mit niedrigem Ent-
wicklungspotenzial, doch gleichzeitiger hoher
Leistungsbereitschaft. Auch um diese Mitarbeiter
sollten Sie sich kümmern, damit diese weiterhin
motiviert sind.

Ganzheitliche Personalentwicklung mit Talent
Management bietet viele Chancen – Handwerks-
betriebe sollten diese Chancen nicht alleine den
großen Industrieunternehmen überlassen, son-
dern diese Chancen selber nutzen. Damit wir
auch in Zukunft starke Handwerksbetriebe ha-
ben. Das ist anstrengend und macht viel Arbeit.
Aber es lohnt sich!

www.roeder-training.de

Mitarbeitende stärken und fördern

IPZ-Community unterstützt KMU praxisnah bei der Personalentwicklung

Arbeit 4.0 – das Schlagwort, wenn es um die Zukunft der Arbeit geht. Viele Unternehmen haben sich bereits auf den Weg gemacht, andere fangen gerade damit an. Unabhängig vom individuellen Ausgangspunkt kann der Weg hin in eine neue, digitale und agile Arbeitswelt nur dann erfolgreich beschritten werden, wenn Führungskräfte und Mitarbeitende nachhaltig entwickelt und mit der Organisationskultur in Einklang gebracht werden. Dabei spielt die Personalentwicklung eine entscheidende Rolle.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Initiative Personal und Zukunft neu aufgestellt und ergänzt ihre seit 2016 etablierten Themenabende um ein weiteres Angebot: Ab Jahresbeginn 2022 startet die Kooperation – bestehend aus IHK, Hochschule, Landkreis und Kreishandwerkerschaft Fulda gemeinsam mit BBZ Mitte – ihre Online-Plattform „IPZ-Community“. Unter www.ihk-fulda.de/personalundzukunft stellen die Initiatoren Checklisten, Instrumente und Lösungsideen bereit, die

Eine zeitgemäße, bedarfs- und bedürfnisgerechte Personalentwicklung Ihrer Mitarbeitenden ist uns eine Herzensangelegenheit.

Das IPZ-Team



Gabriele Leipold (Kreishandwerkerschaft Fulda), Prof. Dr. Anja Thies (Hochschule Fulda), Lisa Hornung (IHK Fulda), Julia Lengsfeld (BBZ Mitte), Monika Löffler-Friedrich und Florian Hütsch (beide Landkreis Fulda) (v.lks.).

kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einen Überblick über das Spektrum moderner Personalentwicklungsarbeit geben und ganz konkret bei deren Umsetzung im Unternehmen helfen können. Aus diesem „Werkzeugkasten“ können sich KMU Anregungen für die Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte holen und griffige Tools ganz pragmatisch auf die Ausgangssituation in ihrem Betrieb anwenden.

„Personalentwicklung ist in der Arbeitswelt 4.0 wichtiger denn je. Mitarbeitende beschäftigungsfähig zu halten, effektive Teamarbeit zu etablieren und die Prozesse den sich dynamisch verändernden Rahmenbedingungen anzupassen, tragen zum nachhaltigen Fortbestand eines jeden Betriebes bei. Mit unserer IPZ-Community-Plattform unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen dabei, dieses Ziel erfolgreich umzusetzen“, erklärt Professorin Anja Thies, Hochschule Fulda, das Ziel der Initiative. Auch Gabriele Leipold von der Kreishandwerkerschaft ist sich sicher: „Personalentwicklung im Handwerk schafft die Voraussetzungen zur Sicherung leistungsfähiger, leistungsbereiter sowie motivierter

Fachkräfte und steigert nachhaltig die Arbeitgeberattraktivität.“

„Außerdem unterstützt Personalentwicklung bei der Fachkräftesicherung aus den eigenen Reihen“, ergänzt Florian Hütsch vom Landkreis Fulda. „Dazu bieten wir auf unserer IPZ-Plattform praktische Werkzeuge und Checklisten, die quasi direkt im Betrieb zum Einsatz kommen können.“ „Zugriff auf diese exklusiven Inhalte erhalten Interessierte ganz unkompliziert, indem sie sich online kostenfrei registrieren. In regelmäßigen Abständen werden die Mitglieder dann benachrichtigt, sobald neue Beiträge auf der Online-Plattform erschienen sind“, erklärt Lisa Hornung von der IHK Fulda die Zugriffsmöglichkeiten. „Die IPZ-Community ist eine lebendige Plattform, die kontinuierlich mit neuen Inhalten gefüllt und weiterentwickelt wird. Da wir unsere Beiträge und Checklisten auf die Interessen und Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen abstimmen möchten, freuen wir uns über Anregungen, Wünsche und Best Practice Beispiele aus unserer Zielgruppe“, so Julia Lengsfeld vom BBZ Mitte am Petersberg. ■



INFORMATION

Erhalten auch Sie kostenfreien Zugriff auf exklusive Inhalte sowie praxisnahe Leitfäden und Checklisten, die Sie bei einer systematischen Personalentwicklung unterstützen können:
www.ihk-fulda.de/personalundzukunft-anmeldung

Mit Tatkraft für Veränderung

Forum für Möglichmacher von Startbahn und Perspektiva



Award-Verleihung: Anika Wuttke, Jan Martin Schwarz, Silke Gabrowitsch, Dr. Christian Gebhardt, Michael Wißler, Veit Küllmer, Thomas Ziert, Norbert Jehn, David Penno und Matthias Hauß (v.lks.).

Unter dem Thema „Inklusion und Ausbildung in Handwerk & Technik“ stand das diesjährige Forum für Möglichmacher des Unternehmernetzwerks Perspektiva und der Arbeitsschule Startbahn auf dem Theresienhof. Es wurden dabei – bereits zum dritten Mal – besonders erfolgreiche Beispiele für Inklusion regionaler Unternehmen mit dem Möglichmacher-Award ausgezeichnet. Den ersten Platz konnte die Firma

Heinrich Küllmer GmbH & Co. KG erreichen, weitere Ehrungen erhielten die Firmen Werner Schmid GmbH sowie die Schreinerei Jehn. Alle drei Firmen setzen sich beispielhaft für die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Die Preise wurden überreicht von Dr. Christian Gebhardt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Fulda, und Michael Wißler, Mitglied in Kuratorium und Beirat von Perspektiva.

Jeder Mensch hat Talente

Die Geschäftsführer von Perspektiva, Silke Gabrowitsch und Jan Martin Schwarz, begrüßten alle Teilnehmer und Besucher zum offiziellen Teil der Feierlichkeit. „Jeder Mensch hat Talente und Stärken“, erklärte Gabrowitsch. „Gemeinsam mit der Arbeitsschule Startbahn haben wir Berufswegekonzepte entwickelt, um diese jungen Talente zu fördern und zu erreichen, dass sie auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen.“

Die Ehrengäste an diesem Tag waren Michael Brand, Mitglied des Bundestags, Rika Esser, Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderung, und Gabriele Leibold, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda. Alle waren sich einig, dass in der Region Fulda Vorbildliches geleistet werde. Die Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderung sei in der Region im Vergleich zum Bundestrend rückläufig. Das liege auch an der Arbeit von Akteuren wie Perspektiva und dem „Forum für inklusive Privatwirtschaft“, dem antonius angehört.

Das zeige, dass sich etwas verändern könne, wenn Menschen sich engagierten. Ein Beispiel wurde in einer Podiumsdiskussion vorgestellt. Lea Gärtner hat die Startbahn absolviert und wird nun bei der Firma Ressel GmbH/Cutting Crew zur „Fachpraktikerin für Friseur“ ausgebildet.

Fördermöglichkeiten dargestellt

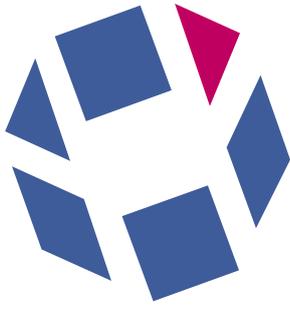
Die konkrete Unterstützung und Fördermöglichkeiten für Auszubildende und Unternehmer erläuterten die Teilnehmer einer Podiumsdiskussion: Jutta Ressel (Geschäftsführerin der Cutting Crew), Heike Blotenberg (Lehrerin der Startbahn), Sabrina Smits (Projektleiterin bei Perspektiva), Waldemar Dombrowski (Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda) und Carmen Zahn (Integrationsamt des Landeswohlfahrtsverbandes).

Bei einem anschließenden Wettbewerb im Hubwagenparcours und Handwerker Golf konnten sich die Unternehmer mit den Jugendlichen messen und den Tag ausklingen lassen.

Die Unternehmerin Anika Wuttke, Geschäftsführerin von Perspektiva und Vizepräsidentin der IHK Fulda, moderierte die Veranstaltung.



Best practice-Beispiele: Waldemar Dombrowski, Sabrina Smits, Lea Gärtner und Jutta Ressel (v.lks.).



Kreishandwerkerschaft Fulda

VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

Auch wir sind auf der Suche...

Die Kreishandwerkerschaft Fulda, Geschäftsstelle von 18 Handwerksinnungen mit rund 900 Mitgliedsbetrieben im Landkreis Fulda, sucht zur Verstärkung ihres engagierten Teams ab sofort oder später

Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)



Sie interessieren sich für die Aufgaben einer Handwerksorganisation und wollen die Zukunft des regionalen Handwerks mitgestalten?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung und frühestem Einstellungstermin ausschließlich per E-Mail im PDF-Format an: info@kh-fulda.de

Für Restauratorinnen und Restauratoren im Handwerk:

Neues Fortbildungsniveau aufgebaut

Vor 35 Jahren wurde in Deutschland die Qualifizierung zum/zur Restaurator/in im Handwerk entwickelt und damit auf die zunehmende Bedeutung der Denkmalpflege reagiert. Seitdem haben mehr als 5.000 Handwerksmeister und Handwerksmeisterinnen die Fortbildung absolviert und sich auf diese Weise auf die besonderen Aufgaben in der Denkmalpflege und Restaurierung vorbereitet. Die meisten Absolventen zählen die Handwerke Maler und Lackierer, Maurer, Tischler und Zimmerer. Die Schaffung des damals neuen Berufsbildes hat dazu geführt, dass sich die Situation auf den Denkmalbaustellen und den Werkstätten gegenüber den 1970er Jahren erheblich verbessert hat: Inzwischen kann vielerorts in Deutschland die Ausführung von denkmalpflegerischen Arbeiten an Handwerksbetriebe vergeben werden, die durch Erfahrung und Fortbildung eine besondere Qualifikation und Sensibilität im Umgang mit historischen Gebäuden und deren Ausstattungen erworben haben. Mit dem verstärkten Engagement in der Denkmalpflege nimmt das Handwerk seine Verantwortung für die Erhaltung des kulturellen Erbes

in Deutschland wahr. Für viele Betriebe sind die Tätigkeitsbereiche Restaurierung und Denkmalpflege aber auch aus wirtschaftlicher und betrieblicher Sicht von besonderem Interesse. So zeigen Befragungen, dass es für in der Denkmalpflege tätige Handwerksbetriebe oftmals leichter ist, Auszubildende zu finden. Nach nunmehr 35 Jahren war es an der Zeit, das Berufsbild Restaurator im Handwerk an gestiegene Anforderungen anzupassen, Optimierungen vorzunehmen und es darüber hinaus noch attraktiver zu machen. Mit den wertgeschätzten Aufgaben in der Restaurierung und Denkmalpflege sollen insbesondere auch junge Menschen angesprochen und Karrierewege im Handwerk aufgezeigt werden. In 2020 ist die Fortbildung zum Restaurator im Handwerk durch eine bundeseinheitliche Fortbildungsverordnung nach § 42 der HwO neu geregelt worden. Diese ersetzt die bisherigen Rechtsvorschriften der Handwerkskammern. Ab 2023 wird die Fortbildung auf dem dritten Fortbildungsniveau mit der Bezeichnung „Geprüfter Restaurator im Handwerk oder Geprüfte Restauratorin im Handwerk – Master Professional für

Restaurierung im Handwerk“ abschließen. Dieser Abschluss ist somit gleichwertig mit dem Hochschulabschluss „Master“. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Meisterbrief. Neben den bisherigen 15 Handwerken kann die neu geregelte Fortbildung in vier weiteren Handwerken absolviert werden. Es handelt sich dabei um Graveure, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker und Metallbildner. In der Propstei Johannesberg werden derzeit die Stunden- und Lehrplänen für das neue Fortbildungsformat erarbeitet. Der Umfang der Fortbildung wird sich von knapp 500 auf 800 bis 880 Unterrichtsstunden, abhängig von dem jeweiligen Gewerk, erhöhen. Durch die Erhöhung der Stundenzahl soll zukünftig eine Ausweitung und Vertiefung von Lerninhalten im praktischen Bereich stattfinden. Eine deutliche Ausweitung von theoretischen Inhalten ist nicht vorgesehen. Die zur Prüfung vorbereitenden Seminare werden in Form von Modulen angeboten, die sich berufsbegleitend auf zwei Jahre verteilen. Diese neue Fortbildung zum/zur Restaurator/Restauratorin im Handwerk ist somit als Alternative zu einem dualen Studium anzusehen. ■

Herstellung einer Reparaturverbindung im Praxisseminar.



Sicherung von Farbfassungen.



Sicherung von hohl liegenden Gefacheputzen.



INFORMATIONEN

Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege
Tel. 0661-9418396, E-Mail: gerwin.stein@denkmalpflegeberatung.de
Kostenfreie Seminare und Workshops unter
www.denkmalpflegeberatung.de

Propstei Johannesberg gGmbH
Tel. 0661-9418130, E-Mail: info@propstei-johannesberg.de
Seminarangebote unter www.propstei-johannesberg.de



Als Handwerker mit einem Bachelor-Studiengang punkten



Mittelstandsmanagement: Theorie und Praxis an der Private Berufsakademie Fulda

Die Private Berufsakademie Fulda – University of Cooperative Education gGmbH bietet jeweils zum 1. Oktober folgende duale Bachelor-Studiengänge zum Bachelor of Arts an: Mittelstandsmanagement sowie Sozial- und Gesundheitsmanagement. Theorie und Praxis sind im dreijährigen dualen Studium aufeinander abgestimmt und eng miteinander verzahnt. An zwei Tagen pro Woche finden die Vorlesungen an der Privaten Berufsakademie Fulda statt und an drei Tagen arbeiten die Stu-

dierenden im Kooperationsunternehmen. Die Studierenden haben einen festen Arbeitsplatz im Partnerunternehmen und erhalten eine monatliche Vergütung.

Wer nach einer Handwerksausbildung mit abgeschlossener Meisterprüfung eine Position als Führungskraft einnehmen möchte, kann dies beispielsweise über den dualen Bachelor-Studiengang „Mittelstandsmanagement“ erreichen. In diesem Studiengang wird das notwendige kaufmännische und betriebswirtschaftliche Wissen gelehrt, um in mittelständischen Unternehmen der Handwerksbranche verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen zu können. Mit einer Handwerksausbildung wurden bereits die grundlegenden Kenntnisse in der jeweiligen Handwerkerbranche erworben: Das Wissen, wie es in einer Werkstatt, vor Ort beim Kunden – also in der Praxis abläuft – ist bereits bekannt. Mit der Erweiterung um betriebswirtschaftliche Kenntnisse kann das eigene Unternehmen aufgebaut werden oder möglicherweise steht auch die Übernahme des elterlichen Handwerksbetriebes an. Da das Studium „Mittelstandsmanagement“ im dualen System mit zwei Tagen in der Woche Vorlesung und drei Tagen im Betrieb organisiert ist, bleiben die Studierenden weiterhin in der unternehmerischen Praxis und im Handwerk tätig. Eines ist gewiss: Mit einer zuvor abgeschlossenen Ausbildung im Handwerk sowie der Meisterausbildung und dem Studium „Mittelstandsmanagement“ sind alle wichtigen Kompetenzen vorhanden, um einen Handwerksbetrieb in allen Bereichen führen zu können.

Zukunftsweisende Ausbildung

Der Bachelor-Studiengang Mittelstandsmanagement ermöglicht durch sein praxisorientiertes und integratives Konzept eine zukunftsweisende Ausbildung für Führungskräfte, die die Besonderheiten mittelständischer und familiengeführter Unternehmen kennen. Sie sind qualifiziert, solche Unternehmen zu gründen, zu leiten und deren Mitarbeiter zu führen. Auf der Seite familiengeführter Unternehmen sind sie befähigt, die Nachfolge anzutreten, sowohl auf rechtlicher als auch auf organisatorischer Ebene. Die Studiendauer beträgt sechs Semester. ■

Theorie und Praxis wechseln sich im dualen Studium ab.



INFORMATION

Studieninhalte

Mittelstandsmanagement

- | Grundlagen: Wirtschaftsmathematik, Statistik, Wissenschaftliches Arbeiten, Recht
- | Betriebswirtschaftslehre: Grundlagen BWL, Marketing, Personalmanagement, Materialwirtschaft und Logistik, Produktionsmanagement
- | Volkswirtschaftslehre; Mikroökonomie, Makroökonomie
- | Rechnungswesen: Finanzbuchhaltung, Finanzierung, Finanzwirtschaft, Steuerlehre, Kosten- und Leistungsrechnung
- | Sprachen: Business Communication 1 und 2
- | Informatik: Einführung in die Informatik, Datenmanagement, Betriebliche Informationssysteme
- | Integrationskompetenz: Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Gründungsmanagement, Innovationsmanagement
- | Leadership Skills: Communication Skills, Unternehmensführung, Betriebspsychologie und -soziologie, Führung



INFORMATION

Voraussetzungen

- | Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife
- | Berufliche Qualifizierte ohne Abitur (z.B.: Meister|in)

Vorteile als Unternehmen an der Privaten Berufsakademie Fulda

- | Gewinn und Bindung von qualifizierten Nachwuchstalente
- | Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis
- | Unternehmensfreundliches Studienmodell
- | Wertschöpfung durch Unternehmensprojekte
- | Starke Partnerschaft mit der Berufsakademie

Vorteile im Studium an der Privaten Berufsakademie Fulda

- | Individuelle Betreuung
- | Dozenten aus der Praxis
- | Kleine Studiengruppen
- | Förderung und Entwicklung der Fach- und Persönlichkeitskompetenzen
- | Sehr gute Karrierechancen



MEISTERVORBEREITUNGSKURSE 2022 / 23 / 24

Meisterkurse sind wichtige Weiterbildungsangebote für Gesellen und Gesellinnen und ein weiteres Instrument, dem Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken.

Der Meistertitel ist auch heute noch ein verlässliches Qualitätskriterium im Handwerk.

Meistervorbereitungslehrgänge Teil III, KH Fulda

Alle Kurse zu Teil III finden im Hybrid-Format statt. Das heißt, Kursteilnehmer können entscheiden, ob und wann sie am Präsenzunterricht teilnehmen möchten oder sich Online, bequem von zu Hause aus, dazuschalten möchten.

Teil	Teilzeit / Vollzeit	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr*
Teil III	Vollzeit	266	24.01.22	18.03.22	1.560 Euro
Teil III	Vollzeit	266	25.04.22	10.06.22	1.560 Euro
Teil III	Vollzeit	266	05.09.22	19.10.22	1.560 Euro
Teil III	Teilzeit	266	27.10.22	18.02.23	1.560 Euro
Teil III	Vollzeit	266	14.11.22	06.01.23	1.560 Euro

* Preisänderungen aufgrund von langfristiger Vorausplanung vorbehalten.

Die Termine für 2023 sind in Planung und werden in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht. www.kh-fulda.de

Bauakademie Hessen-Thüringen e.V.

Unterrichtsort: Bildungszentrum Bau Osthessen, Standort Fulda/Petersberg

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Teil I und II	„Teilzeit Blockunterricht Präsenz und Online“	606	13.01.22	25.06.22	Teil I 1.995 Euro Teil II 4.995 Euro

Info: Frau Holzknecht · Telefon: 069-95809-111 · E-Mail: holzknecht@bgvht.de

Meistervorbereitungslehrgänge Teil I und II, BBZ Mitte GmbH

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Teile	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Kfz-Service-Techniker (Teil I)	Vollzeit	I/ST*	320	11.07.22	02.09.22	1.990 Euro
Kfz-Service-Techniker (Teil I)	Vollzeit	I/ST*	320	10.07.23	01.09.23	1.990 Euro
Kfz-Service-Techniker (Teil I)	Vollzeit	I/ST*	320	01.07.24	23.08.24	1.990 Euro
Kraftfahrzeugtechniker (Meistervorbereitungskurs im Kfz-Techniker Handwerk Teil II)	Vollzeit	II	530	04.04.22	08.07.22	2.890 Euro
Kraftfahrzeugtechniker (Meistervorbereitungskurs im Kfz-Techniker Handwerk Teil II)	Vollzeit	II	530	03.04.23	07.07.23	2.890 Euro
„Kraftfahrzeugtechniker (Meistervorbereitungskurs im Kfz-Techniker Handwerk Teil II)	Vollzeit	II	530	25.03.24	28.06.24	2.890 Euro
Tischler	Vollzeit	I und II	800	15.08.22	13.01.23	5.380 Euro
Landmaschinenmechaniker (Meistervorbereitungskurs Landmaschinenmechaniker-Handwerk Teile I und II)	Vollzeit	I und II	800	07.11.22	14.04.23	6.500 Euro
Landmaschinenmechaniker (Meistervorbereitungskurs Landmaschinenmechaniker-Handwerk Teile I und II)	Vollzeit	I und II	800	30.10.23	12.04.24	6.500 Euro
Elektrotechniker	Teilzeit	II	800	06.04.22	16.09.23	4.000 Euro
Elektrotechniker	Teilzeit	I	400	02.03.23	11.11.23	2.950 Euro
Elektrotechniker	Teilzeit	I	400	17.10.23	15.06.24	2.950 Euro



Junge Menschen mit Beeinträchtigung in den Betrieb integrieren

Vorhandene Potenziale nutzen und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Junge Menschen, für die aufgrund einer Beeinträchtigung eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nicht in Betracht kommt, können auf Antrag eine hand-

werkliche Ausbildung unter besonderen Regelungen absolvieren.

Aus anerkannten Ausbildungsberufen wurden angepasste duale Ausbildungsangebote mit theoretisch reduzierten, dafür aber stark praxisorientierten Ausbildungsinhalten entwickelt.

So kann es gelingen, auch Menschen mit einer Beeinträchtigung in eine handwerkliche Ausbildung zu bringen und das Mitarbeiterteam zu stärken.

- Fachpraktiker/-in Bäcker
- Fachpraktiker/-in Elektronik Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Fachpraktiker/-in Friseur
- Fachpraktiker/-in für Buchbinderei
- Fachpraktiker/-in für Fahrzeugpflege
- Fachpraktiker/-in für Kfz-Mechatronik
- Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung
- Fachpraktiker/-in für Metallbau
- Änderungsnäher/-in
- Bau- und Metallmaler/-in
- Metallfeinbearbeiter/-in
- Werkzeugmaschinenpaner/-in (Drehen)
- Werkzeugmaschinenpaner/-in (Fräsen)

Ansprechpartner in der Handwerkskammer Kassel:
Simone Lamsbach
Tel. 0561 7888-171
simone.lamsbach@hwk-kassel.de
und je nach Ausbildungsberuf die zuständigen Ausbildungsberater:in.



VERANSTALTUNG

Neugierig geworden?

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Kassel und weiteren Ansprechpartnern eingebundener Organisationen informieren wir über die Möglichkeiten und die Voraussetzungen, jungen Menschen dieses Ausbildungsangebot zukommen zu lassen.

Termin: Dienstag, 1. Februar 2022, 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum der Kreishandwerkerschaft Fulda

Vielzahl von Ausbildungsangeboten

Und wenn es gut läuft, dann kann nach bestandener Abschlussprüfung noch eine reguläre Ausbildung in diesem Beruf daran angeschlossen werden. Die Ausbildungszeit verkürzt sich dann um 12 Monate und endet mit der erfolgreich abgelegten Gesellenprüfung.

Die Handwerkskammer Kassel bietet eine ganze Reihe von Ausbildungsangeboten mit Regelungen gemäß § 66 BBiG und § 42r HwO an - eine Chance für Ausbildungsbetrieb und junge Menschen, die mit einer Beeinträchtigung ins Berufsleben starten.

WAS ÄNDERT SICH IN 2022



Gesetzliche Neuerungen zum Jahreswechsel

Der anstehende Jahreswechsel bringt einmal mehr zahlreiche gesetzliche Neueregungen. Einige dieser Neuerungen sind gerade auch für den Mittelstand und das Handwerk von besonderem Interesse. Eine Auswahl wichtiger Rechtsänderungen zum Jahreswechsel stellt nachfolgend Dr. Alexander Kredig in mehreren Kapiteln vor.

1) Elektronische Krankschreibung

Ab dem 01.01.2022 ist gesetzlich vorgesehen,

dass der behandelnde Arzt die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung digital an die Krankenkasse übermitteln muss. Ab Juli 2022 werden die Krankenkassen außerdem den Arbeitgebern die von den Vertragsärzten elektronisch übermittelten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ebenfalls digital zur Verfügung stellen. Damit entfällt die Pflicht der Arbeitnehmer, ihren Arbeitgebern im Krankheitsfall eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen. Zu beachten ist allerdings, dass diese Vereinfachung nicht die grundsätzli-

che Pflicht des Arbeitnehmers entfallen lässt, sich auch weiterhin bei seinem Arbeitgeber rechtzeitig krank zu melden.

2) Höhere Mindestlöhne

Schon in 2021 ist der allgemeine gesetzliche Mindestlohn in zwei Schritten auf 9,60 € pro Stunde angehoben worden. Zum 01.01.2022 erfolgt eine weitere Erhöhung auf 9,82 €. In einem zweiten Schritt erhöht sich der Mindestlohn ab 01.07.2022 auf 10,45 € pro Stunde.

Die sukzessive Erhöhung des Mindestlohns wirkt sich mittelbar auch auf im Unternehmen beschäftigte Minijobber aus. Bei gleichbleibender Arbeitszeit eines Minijobbers würde nämlich womöglich durch die Erhöhung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns das Arbeitsentgelt die 450 €-Grenze überschreiten. Rechnerisch sind ab dem 01.01.2022 bei einem Arbeitsentgelt in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns noch 45,82 Stunden pro Monat unbedenklich. Ab dem 01.07.2022 reduziert sich die rechnerisch unproblematische Arbeitszeit auf 43,06 Stunden pro Monat.

Nicht nur der allgemeine gesetzliche Mindestlohn steigt ab dem 01.01.2022 an. Auch einige branchenspezifische Mindestlöhne werden angepasst.

- Der Mindestlohn im **Elektrohandwerk** liegt ab dem 01.01.2022 bei 12,90 € pro Stunde.
- Beschäftigte im **Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk** erhalten ab dem 1.08.2022 einen Mindestlohn in Höhe von 13,35 €.
- Der Mindestlohn im **Gerüstbauerhandwerk** steigt zum 1. Oktober 2022 um 0,30 € auf 12,85 €.

Der Mindestlohnarbeitsvertrag im **Gebäudereiniger-Handwerk** sieht eine Erhöhung der Mindestlöhne für Beschäftigte der Lohngruppe 1 ab dem 01.01.2022 auf 11,55 € vor. Gelernte Kräfte (Lohngruppe 6) erhalten ab diesem Datum 14,81 € pro Stunde. Der

- Lohnarbeitsvertrag im Gebäudereiniger-Handwerk sieht zudem eine Steigerung der Ausbildungsvergütungen vor: Ab Januar 2022 erhalten Auszubildende 830 € im ersten, 965 € im zweiten und 1.125 € im dritten Ausbildungsjahr.
- In Abhängigkeit ihrer Eingruppierung erhalten angestellte Schornsteinfeger ab dem Jahr 2022 einen um 70 € beziehungsweise 75 € monatlich erhöhten Tariflohn.

3) Gesetzliche Mindestausbildungvergütung

Seit dem Jahr 2020 sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) eine gesetzliche Mindestausbildungvergütung vor. Ab dem 01.01.2022 erhöht sich die bisherige Mindestausbildungvergütung im ersten Ausbildungsjahr von 550,00 € auf 585,00 €. Im zweiten Lehrjahr steigt die Mindestausbildungvergütung um weitere 18 Prozent; im dritten Ausbildungsjahr gilt eine Steigerung um 35 Prozent.

4) Änderungen bei Minijobs

Auch im Meldeverfahren für Minijobber ergeben sich in Zukunft Änderungen. Bei der Anmeldung kurzfristiger Minijobs bei der Minijob-Zentrale müssen Arbeitgeber für Meldezeiträume ab dem 01.01.2022 zusätzlich angeben, wie die Aushilfe für die Dauer der Beschäftigung krankenversichert ist. Die Arbeitgeber müssen ab dem Jahres-



Dr. Alexander Kredig
Rechtsanwalt, Steuerberater

wechsel in den Entgeltunterlagen der kurzfristig Beschäftigten außerdem einen Nachweis über den Krankenversicherungsschutz vorhalten.

Zugleich erhalten Arbeitgeber von der Einzugsstelle unverzüglich nach der Anmeldung kurzfristig beschäftigter Minijobber eine Rückmeldung, ob zum Zeitpunkt der Anmeldung für neu angemeldete Beschäftigte weitere geringfügige Beschäftigungen bestehen oder in dem vorausgehenden Zeitraum im Kalenderjahr bestanden haben.

5) Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts

Mit Wirkung für Veranlagungszeiträume ab 2022 erhalten Personenhandelsgesellschaften, Partnerschaftsgesellschaften und ihre Gesellschafter die Möglichkeit, auf Antrag zukünftig in ertragsteuerlicher sowie in verfahrensrechtlicher Hinsicht wie eine Kapitalgesellschaft behandelt zu werden.

Ziel der Gesetzesänderung ist es insbesondere, die Liquidität mittelständischer Unternehmen zu stärken, indem nicht ausgeschüttete Gewinne einem niedrigen Steuersatz unterliegen. So gilt dann insbesondere für Gewinne auf Ebene der Gesellschaft ein pauschaler Steuersatz von 15% zzgl. Solidaritätszuschlag (und ggf. Gewerbesteuer). Durch das Gesellschaftsverhältnis veranlasste Zahlungen an die Gesellschafter unterliegen dann dem Kapitalertragsteuerabzug mit 25% zzgl. Solidaritätszuschlag (und ggf. Kirchensteuer). Einnahmen der Gesellschafter für ihre Tätigkeiten im Dienst der Gesellschaft sind als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit zu behandeln und unterliegen dem Lohnsteuerabzug. Unternehmen und Gesellschafter, die diese Neuregelungen schon ab dem Veranlagungszeitraum 2022 nutzen möchten, müssen spätestens zum 30.11.2021 die notwendigen Anträge beim Finanzamt stellen.

1) Arbeitgeberzuschuss bei betrieblicher Altersvorsorge

Mit Wirkung zum 01.01.2022 tritt die nächste Stufe des bereits seit 2018 geltenden Betriebsrentenstärkungsgesetzes in Kraft. Danach muss jeder Arbeitgeber, der eine Entgeltumwandlung über eine Direktversicherung, Pensionskasse oder einen Pensionsfonds durchführt, 15 Prozent des umgewandelten Entgelts, höchstens allerdings die infolge der Entgeltumwandlung eingesparten Sozialversicherungsbeiträge verpflichtend als Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge leisten. Während diese Regelung zunächst nur für Neuzusagen betrieblicher Altersvorsorgen ab dem 01.01.2019 galt, ist der Zuschuss ab 2022 für alle individualvertraglichen oder kollektivrechtlichen Entgeltumwandlungsvereinbarungen unabhängig vom Datum der Zusage anwendbar. Auch bei „Altvereinbarungen“ ist daher zu prüfen, ob und in welcher Höhe Arbeitgeber in Zukunft Zuschüsse zu leisten haben.

2) Änderungen im Kaufrecht

Schließlich sind für Kaufverträge, die ab dem 01.01.2022 abgeschlossen werden, umfangreiche Neuerungen zu beachten. Unter anderem wird der Begriff des „Sachmangels“ im Gesetz neu definiert. Danach ist eine Sache künftig frei von Mängeln, wenn sie bei Gefahrübergang den subjektiven und den objektiven Anforderungen sowie den Montageanforderungen entspricht. Eine Abstufung nach einzelnen subjektiven und objektiven Anforderungen – wie sie bisher relevant war – entfällt in Zukunft. Außerdem gilt bei Verbraucherverträgen über den Verkauf von Waren mit digitalen Elementen ein nochmals erweiterter Sachmangelbegriff; danach trifft den Verkäufer zukünftig eine zusätzliche Aktualisierungspflicht; der Verkäufer muss also Updates und Sicherheitspatches zur Verfügung stellen und den Verbraucher über diese Aktualisierungen informieren.

Für Kaufverträge mit Verbrauchern gilt in Zukunft eine zeitlich verlängerte Beweislastumkehr. Während bislang das Vorliegen eines Sachmangels bei Gefahrübergang vermutet wurde, wenn sich innerhalb von sechs Monaten nach Übergabe ein Mangel gezeigt hat, wird diese Frist allgemein auf nunmehr ein Jahr verlängert.

Bei Kaufverträgen mit Verbrauchern läuft in Zukunft außerdem bereits ab Mitteilung des Mangels durch den Verbraucher eine fiktive Frist zur Nacherfüllung. Nach Ablauf einer angemessenen Zeit nach Mitteilung des Mangels ist der Verbraucher in Zukunft zum Rücktritt oder zur Minderung berechtigt oder kann Schadensersatz verlangen, ohne dass es – wie bisher – einer ausdrücklichen Aufforderung zur Nacherfüllung bedarf. ■

Dr. Alexander Kredig
Rechtsanwalt, Steuerberater – Sozietät Kredig



SPRECHTAGE

Die Abteilung Betriebsberatung und Unternehmensführung der Handwerkskammer Kassel bietet Betriebsinhabern und Existenzgründern im Handwerk die Möglichkeit zu kostenfreien Beratungsgesprächen.

In den Räumen der Kreishandwerkerschaft Fulda haben Interessenten die Gelegenheit zu einem vertraulichen und objektiven Beratungsgespräch mit den betriebswirtschaftlichen Beratern der Handwerkskammer Kassel.

Das Beratungsangebot ist auf eine wirtschaftlich erfolgreiche Betriebsführung ausgerichtet und soll auch Existenzgründer beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützen. So gehören zu den angebotenen Beratungsleistungen z.B. Themenbereiche wie:

- Betriebsübergabe / Betriebsübernahme
- marktorientierte Unternehmensführung
- Investitionsplanung und Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Fördermöglichkeiten
- Auswertung betrieblicher Daten mit Betriebsanalyse
- Ermittlung betrieblicher Schwachstellen mit Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Wahl der richtigen Rechtsform

Zu den Sprechtagsterminen der HWK Kassel ist eine rechtzeitige Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Fulda, 36037 Fulda, Rabanusstraße 33, Telefon 0661 902240, erforderlich.



Dr. Matthias Joseph

Social-Media- und Websiteberatung

- 10. Dezember 2021
- 13. Januar 2022
- 10. Februar 2022



Philipp Zuschlag

Betriebswirtschaftliche Beratung

- 21. Dezember 2021
- 20. Januar 2022
- 02. Februar 2022
- 16. Februar 2022



Heiko Brock

Digitalisierungsberatung

- 27. Januar 2022



Dittmar Manns

Berater für Betriebsnachfolge, Fachkräftesicherung und Demografieberatung

Sprechstage nach Vereinbarung.
Telefon: 0561 7888-129, E-Mail: dittmar.manns@hwk-kassel.de

Fotos: HWK Kassel

Unternehmersprechtag für Finanzierung und Förderung der **WIBank – Förderbank des Landes Hessen**

- 10. Dezember 2021
- 28. Januar 2022
- 25. Februar 2022

Ansprechpartner:

Thomas Peter
Telefon: 06441 4479 1268

Anmeldung:

Sabrina Kümmel-Naderer
Telefon: 0661 284-15

Die **Betriebsberatung der Handwerkskammer Kassel** ist auch direkt unter der Telefonnummer 0561 7888 152 oder per E-Mail betriebsberatung@hwk-kassel.de zu erreichen.

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | KLIMA

www.trapp-hls.de

WIR GESTALTEN KLIMA!

Gerhard Trapp GmbH & Co. KG | Bahnhofstr. 21 | 36115 Hilders | Tel. (0 66 81) 96 20 - 0 | www.wir-gestalten-klima.de



Kompetenz mit Tradition.

TRAPP
Heizung Lüftung Sanitär



Leasing-, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge

Regionale Unternehmen stellen ihre Produktpaletten für Geschäftsfahrzeuge aller Art vor, Angebote vom noblen Chefauto über Außendienstfahrzeuge, Fahrzeugflotten im Firmendesign und Kleintransporter aller Art bis hin zu LKWs und Flurförderfahrzeugen, Servicepakete für Wartung und Pflege, Finanzierungs- und Leasingmodelle.



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

0661/96680

Ihr Service-Partner für Transporter & Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz.

Auto Ruppert in Petersberg. Schnell, flexibel, zuverlässig.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



AutoRUPPERT
STARKER SERVICE FÜR
STARKE FAHRZEUGE

Anbieter: Mercedes-Benz AG · Mercedesstraße 120 · 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Auto H. Ruppert GmbH · Landwehr 1 · 36100 Petersberg · Tel. +49 (0)661/96680 · www.autoruppert.de · info@autoruppert.de

Der neue VW Multivan T7.

Bei atzert:weber professionell günstig.



Nutzfahrzeuge

Mtl. leasen
ab **399,- €***

Willkommen in einer neuen Welt

Multivan eHybrid: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,6-1,5; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 14,6-14,5; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 37-34; Effizienzklasse: A+++

VW Multivan 1.4 eHybrid OPF 110 kW (150 PS) / 85 kW (116 PS) 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, 3.124 mm Radstand, kurzer Überhang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch kWh/100 km: kombiniert: 14,6; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 34; Effizienzklasse: A+++

Ausstattung: Pure Grey-Lackierung, Schiebetüren (links und rechts), 3 Einzelsitze in Fahrtrichtung in der 2. Sitzreihe, Klimaanlage mit manueller Regelung, Radio „Ready 2 Discover“ mit Touch-Farbdisplay, Mobiltelefon-Schnittstelle, Multifunktions-Lederlenkrad mit Schaltwippen, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, Geschwindigkeitsbegrenzer und „Intelligent Speed Assist“, Ladekabel für Wechselstrom-Ladestation, Proaktives Insassenschutzsystem u. v. m.

Unser Geschäftskunden-Leasingangebot:

48 mtl. Leasingraten à	399,00 €*
Leasing-Sonderzahlung:	3.750,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

NUR BIS
31.12.2021

* Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelkunden mit Ausnahme von Sonderkunden. Alle Preise exkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. In der Leasingrate ist der Volkswagen Nutzfahrzeuge Umweltbonus i. H. v. 3.750 € berücksichtigt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 11/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Aktion ist gültig bis 31.12.2021. Alle Aktionsinfos erhalten Sie bei uns.

Starke Beratung. Ihre kompetenten Ansprechpartner im Volkswagen Zentrum Fulda.

Marvin Rudolph
Nutzfahrzeugverkäufer



Telefon (06 61) 6007-717
marvin.rudolph@atzert-weber.de

Mario Rüger
Nutzfahrzeugverkäufer



Telefon (06 61) 6007-719
mario.rueger@atzert-weber.de

Volkswagen Zentrum Fulda GmbH & Co. KG, Leipziger Straße 151, 36039 Fulda

www.atzert-weber.de

atzert:weber
Eine Autolänge voraus!



FEELS GIANT.

Der neue Mercedes-Benz Citan.

Außen kompakt, innen überraschend groß.

Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr in Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Kunzmann
oder unter www.kunzmann.de/citan

Jetzt Probe fahren
kunzmann.de/citan



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart; **Partner vor Ort:**

KUNZMANN

Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG · Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda ·
Tel.: +49 661 9450-50100 · www.kunzmann.de

ELEKTROMOBILITÄT FÜR IHREN GESCHÄFTSALLTAG



Elektrifizieren Sie Ihre Mobilität und profitieren Sie unter anderem von attraktiven Steuervergünstigungen, einer alltagstauglichen Reichweite, maximalem Komfort und modernster Konnektivität in Verbindung mit der MyMazda App.

MAZDA MX-30

Business Leasing

mtl. netto ab € **159**
inkl. Mazda Care Plus¹⁾

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km, Reichweite nach WLTP: kombiniert 200 km / innerorts 265 km

1) Monatliche Rate für ein Full-Service-Leasing Produkt (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei € 6.000,00 Leasing-Sonderzahlung²⁾, 24 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr für einen Mazda MX-30 e-Skyactiv 107 kW (145 PS). Inklusive monatlicher Servicerate für Mazda Care Plus. Umfang des Services Mazda Care Plus „Wartungs- und Verschleißpaket“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Inklusive Abschluss einer GAP-Vereinbarung zum Preis von € 5,00 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen des Full-Service-Leasings.

2) Durch die Innovationsprämie des Bundes in Höhe von € 6.000, welche Sie bei der BAFA beantragen können, können Sie bei Genehmigung Ihre Belastung der Anzahlung auf rechnerisch € 0,00 reduzieren. Details finden Sie unter www.bafa.de. Angebot ist gültig für Gewerbetreibende, Freiberufler oder Selbstständige ohne Mazda Rahmenabkommen zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

KRÄMER

Autohaus Krämer, Inhaber Thorsten Krämer e.K.

Frankfurter Str. 21 | 36043 Fulda

06 61 / 9 28 44 - 0 | www.mein-mazda.de

Stolze 340 Jahre geballte „Power“

Holzbaununternehmen BAUMGARTEN GmbH ehrt treue Mitarbeiter

Als traditionsreiches Handwerks- und Familienunternehmen legt das Ebersburger Holzbaununternehmen BAUMGARTEN GmbH besonders großen Wert auf nachhaltigen Erfolg, geprägt durch den Einsatz der meist langjährigen Mitarbeiter*innen sowie durch deren jahrzehntelange Berufserfahrung und das geballte Knowhow.

Heutzutage ist es ein Zeichen von Vertrauen und Loyalität, wenn ein Mitarbeiter ein Firmenjubiläum feiert. Im September dieses Jahres durfte Geschäftsführer Volker Baumgarten gleich 18 langjährigen Mitarbeiter*innen für 10, 20, 25 und sogar 30 Jahre Betriebszugehörigkeit ehren. 10 Jahre Betriebszugehörigkeit feiern: Alexander Apel, Holger Fröhlich, Philip Reuber, Christa Schwarz, Matthias Vey, Henning von Schwander, Elvira Suppes. 20 Jahre im Unternehmen tätig sind Patrick Hey, Tina Rausch, Volker Hank, Toralf Schließner, Reinhold Schmitt. Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Werner Gaß und Timo Glöckner geehrt. Bereits 30 Jahre lang sind Alexander Drexler, Dieter Wagner, Carsten Wehner, Ursula Müller für das Unternehmen tätig. Mit Blick auf die hohe Anzahl langjähriger Mitarbeiter*innen betonte Volker Baumgarten: „Für mich sind Kolleg*innen, die seit langer, langer Zeit bei uns beschäftigt sind, Gold wert. Wir alle



Foto: Baumgarten

Unternehmen Baumgarten: Stolz auf die hohe Anzahl der langjährigen Kolleginnen und Kollegen.

profitieren von ihrem reichen Erfahrungsschatz. Sie sind in unserer Teamstruktur und auch nach außen top vernetzt und leben eine hohe Verbundenheit zu ihrer Tätigkeit und zum Unternehmen. Wir sind stolz auf die überdurchschnittlich hohe Betriebszugehörigkeit in unserem Unternehmen. In Verbindung mit dem frischen Wind,

den Neueinsteiger*innen und Azubis mitbringen, die ideale Kombination. Nochmal an dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum und vielen Dank für euer außergewöhnliches Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit!“

Doppeltes Jubiläum bei Autohof Mihm

Udo Mihm begeht 25-jähriges Meister- und Betriebsjubiläum

Nach einigen Jahren Berufserfahrung und seiner abgeschlossenen Meisterprüfung im Jahr 1996 eröffnete Udo Mihm noch im selben Jahr, am 2.11.1996, seine eigene Kfz-Reparatur-Werkstatt, den „Autohof Mihm“ in Ebersburg-Weyhers. Das komplette Gebäude mit Büroräumen umfasst eine Fläche von ca. 650 Quadratmetern. In der Werkstatt stehen insgesamt sechs Arbeitsplätze mit vier modernen Hebebühnen zur Verfügung. Großen Wert legt der Inhaber auf eine individuelle und persönliche Beratung. Dies bestätigen auch die vielen zufriedenen Kunden, so wurde beispielsweise im Jahr 2009 die Werkstatt über einen Kunden-Wettbewerb zur „Werkstatt des Vertrauens“ gewählt. Seit 1997 ist Udo Mihm Mitglied der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Fulda. Zum gleich doppelten 25-jährigen Jubiläum überreichte Tobias Binder die beiden Jubiläumsurkunden der Handwerkskammer Kassel und gratulierte im Namen der Innung sowie der Kreishandwerkerschaft Fulda.



Foto: Mihm

Freude über doppeltes Jubiläum: Tobias Binder und Udo Mihm.

Meilenstein mit 30-jährigem Firmenjubiläum erreicht

Flagship „Blick Punkt“ in Tann neu eröffnet

Friseurmeisterin Marion Fuß konnte kürzlich ihr 30-jähriges Firmenjubiläum begehen. Wenngleich dies ohne Frage ausreichend Grund zum Feiern bot, eröffnete die Friseurmeisterin zu diesem Zeitpunkt ebenfalls mit einem neuen Konzept und in neuen Geschäftsräumen ihren Salon „Blick Punkt“. Der Blick Punkt in Tann steht für ein vielseitiges und modernes Programm, das Friseur, Kosmetik, italienische Mode, ein Café und sogar eine Ferienwohnung miteinander verbindet. Hier findet der Gast alles, was das Herz rund um Schönheit und Wohlbefinden begehrt. Obermeister Stefan Otterbein und die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda, Gabriele Leipold, waren vor Ort und überzeugten sich von dem innovativen Konzept.



Gratulationen von Gabriele Leipold (re.) und Stefan Otterbein (lks.) zum Jubiläum und zum Start von „Blick Punkt“ in Tann.

Referenz in der Gestaltung von Boden, Wänden und Decken

25-jähriges Bestehen des Malermeister-Fachbetriebes Uwe Ludwig gefeiert

Seit nunmehr 25 Jahren besteht der Malermeister-Fachbetrieb Uwe Ludwig in Steinbach. Das Fachunternehmen bietet Referenz insbesondere in den Bereichen Boden-, Wand- und Deckengestaltung. Auch Fassaden und Fachwerkgebäude werden gestaltet. In all den Jahren hat sich der Betrieb für die Ausbildung engagiert und ist stolz, dass alle bisherigen Auszubildenden ihren Gesellenbrief erhalten haben. Ein Auszubildender hat nach der Gesellenzeit auch noch seinen Meister absolviert.



Gratulation der Kreishandwerkerschaft Fulda mit Tobias Binder an Uwe Ludwig und Ehefrau.

Endlich wieder gebührend gefeiert:

Ehrung der Jubilare beim Sommerfest

Das Unternehmen Fußboden Blum in Kalbach beschäftigt heute 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 20 Parkett- und Bodenleger. Darüber hinaus absolvieren zwei angehende Parkettleger und eine Bürokauffrau bei dem Unternehmen ihre Ausbildung. Nach der langen Coronapause konnte Familie Blum endlich wieder einmal die Jubilare persönlich ehren und ihnen für die langjährige Betriebsreue danken. „Wir sind stolz auf unser gesamtes Team“, verdeutlichten unisono die beiden Geschäftsführer Michael Blum und Sohn Konstantin.



Gratulationen und Dankeschön an langjährige Mitarbeiter: Konstantin Blum, Regina Blum (30 Jahre), Waldemar Macholdt und Conny Dürer (25 Jahre), Michael Blum und Günter Schneider (40 Jahre), André Auth (10 Jahre) und Katharina Grob (15 Jahre) (v.lks.)

Stimmungsvolles Blätterdach

Hahner Technik gewinnt Deutschen Metallbaupreis „Stahlkonstruktionen“

Der Deutsche Metallbaupreis 2021 in der Kategorie „Stahlkonstruktionen“ geht an Bernhard Hahner, Geschäftsführer von Hahner Technik in Petersberg-Böckels. Das Unternehmen hat für das Hotel Kunzmann's in Bad Bocklet ein Vordach konstruiert, gefertigt und aufgebaut, das als Blätterdach die Gäste in Empfang nimmt.

Beeindruckend an dem Gewinnerprojekt sind die außerordentliche handwerkliche, technische und gestalterische Qualität und deren Umsetzung in einem intensiven Entwicklungsprozess mit dem Architekten und Bauherren. Die Ideen und Leistungen des Siegers haben hier zu einer eigenständigen und ästhetisch anspruchsvollen Konstruktion mit einem sehr hohen Wiedererkennungswert und einer Perfektion bis ins Detail von den biegesteifen Anschlüssen bis hin zur verdeckten Entwässerung geführt.

Sehr hoher Wiedererkennungswert

Das neue Vordach für den Eingangsbereich des Kunzmann's Hotel in Bad Bocklet sollte ein Verbindungselement der verschiedenen Gebäude, gleichzeitig aber auch ein Blickfang mit einem hohen Wiedererkennungswert sein. Bei aller Modernität sollte das Vordach mit Rücksicht auf



Fotos: Hahner Technik

Hotelvordach: Ästhetisch anspruchsvolle Konstruktion mit einem sehr hohen Wiedererkennungswert und Perfektion im Detail.

die Erwartungen der Kurgäste aber nicht zu abstrakt und die Entwurfsidee leicht erkennbar sein. Mit dieser Bauaufgabe wandte sich das beauftragte Architekturbüro Neumannarchitektur an Bernhard Hahner, Chef der Firma Hahner Technik. In Handskizzen entstanden gemeinsam verschiedene Entwürfe. Der Kunde entschied sich schließlich für das Baumdach, das stilisiert mehrere Baumstämme mit einem Blätterdach darstellt. Die Eingangsüberdachung hat eine Dachfläche von rund 115 Quadratmetern. Die Abmessungen betragen 14,50 Meter mal 11,50 Meter bei einer Höhe von etwa 4,00 Metern.

Eine natürlich gewachsene Konstruktion

Die feuerverzinkte Stahltragkonstruktion hat ein Gewicht von etwa 10,5 Tonnen. Das Dach hat keinen Anschluss an das Hotelgebäude. Damit ist das statische Konzept der Konstruktion komplett freitragend und selbstaussteifend. Die biegesteifen Anschlüsse wurden dabei möglichst unsichtbar in die Aststruktur integriert, damit der Eindruck einer „natürlich gewachsenen“ Konstruktion entsteht. Nach unten wurde eine doppelschalige Konstruktion aus Aluminiumblechen abgehängt. Die Entwässerung erfolgt innerhalb der Baumstützen. Besonders herausfordernd war die Montage während des laufenden Hotelbetriebs.

Die Überdachung hat eine Grundfläche von rund 115 Quadratmetern.

Die Abmessungen betragen 14,50 Meter mal 11,50 Meter bei einer Höhe von etwa 4,00 Metern.

Deutscher Metallbaupreis 2021

Bereits zum elften Mal verlieh das Magazin M&T Metallhandwerk und Technik aus der Rudolf Müller Mediengruppe in Köln den renommierten Deutschen Metallbaupreis für herausragende Objekte und Problemlösungen im Metallbau.



Freude über die hohe Auszeichnung: Bernhard Hahner, Geschäftsführer von Hahner Technik.

Firmenjubiläum

Gratulationen für gleich zwei Mitarbeiter im Hause Hillenbrand

Geschäftsführer Jörg Hillenbrand konnte Julian Hahn zum 10-jährigen Firmenjubiläum beglückwünschen und gratulierte mit einer Urkunde und einem Getränkepräsen. Julian Hahn ist für den Betrieb Hillenbrand ein kompetenter Mitarbeiter in Produktion und Werkstatt sowie in der Unterweisung der Auszubildenden.

Redi Kidane ist bereits seit 25 Jahren im Betrieb Hillenbrand tätig, wo er die Verantwortung für die Endfertigung trägt und darüber hinaus vielseitig einsetzbar ist. Ihm gratulierte Geschäftsführer Jörg Hillenbrand mit der Überreichung einer Urkunde der Handwerkskammer Kassel und einem Geldgeschenk der Firma Hillenbrand.

Jörg Hillenbrand brachte zum Ausdruck, dass in der heutigen, schnelllebigen Zeit solche Arbeitsjubiläen nicht mehr selbstverständlich seien. Er bedankte sich für die langjährige und treue Mitarbeit und verband damit die Hoffnung auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Gratulationen von Jörg Hillenbrand an Redi Kidane (lks.) und Julian Hahn.

Fotos: Hillenbrand

www.kh-fulda.de



Jahresabschluss ist einfach.

Mit dem Digitalen Finanzbericht.

Weniger Papier – schnelle und sichere Prozesse.

- spart Zeit und administrativen Aufwand
- beschleunigt Prozesse, reduziert Papierverbrauch
- vermeidet fehleranfällige Medienbrüche
- konzentriert die Verteilung des Jahresabschlusses an Sparkasse, Finanzbehörden und Bundesanzeiger auf einen Übertragungsweg

Profitieren Sie von der elektronischen Übermittlung Ihres Jahresabschlusses.

Besuchen Sie unser Firmenkundenportal:

www.sparkasse-fulda.de/firmenkunden



Sparkasse Fulda

Glückwünsche zu 30 Jahren Firmentreue

Abschied von Paul Schreckenbach vom Team Trüschler & Geiling

Die Firma Trüschler und Geiling, Heizung, Lüftung und Sanitär mit Sitz seit 31 Jahren in Kleinlöder, feierte kürzlich die 30-jährige Betriebszugehörigkeit sowie die Verabschiedung in den Ruhestand ihres Oberkundendienstmonteurs und Installateur-Meisters Paul Schreckenbach.

Paul Schreckenbach war langjähriger Monteur der Firma. In den Anfängen war er als baustellenleitender Obermonteur tätig; später - nachdem er seinen Meister in mühevoller Leistung in Abendschule 1998 als Bester Prüfungsteilnehmer absolviert hatte, ging er in den Bereich Kundendienst über und ist seitdem eine feste Größe des Kundendienstteams gewesen. Er ist ein Urgestein der Firma und wurde von zahlreichen Kunden für seine ruhige sowie fachliche Kompetenz immer wieder gelobt.

Den Satz: „Schicken Sie uns den Schreckenbach“ bekamen die Büromitarbeiter immer wieder zu hören. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde Paul Schreckenbach an diesem



Glückwünsche für den Jubilar Paul Schreckenbach von den beiden Geschäftsführern Florian Völlinger (links) und Rainer Geiling (rechts).

Foto: Trüschler und Geiling

Tag in seinen wohl verdienten Alters-Ruhestand verabschiedet. Das gesamte Team war zur Feier versammelt. Er erhielt von der Geschäftsleitung neben einer Urkunde ein Präsentkorb mit mehrtägigem Städtetrip für sich und seine Frau. In der

Laudatio hieß es: „Wir schätzen unseren Ehemaligen sehr und möchten ihm für seine Zeit im Ruhestand alles erdenklich Gute wünschen und bedanken uns für seine Loyalität und Treue. 30 Jahre sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit!“ ■

25 Jahre Metallbau Torschl

Mit Zuversicht in die Zukunft schauen

Am 11.09.1995 wurde das Unternehmen Metallwerkstatt Torschl als Einzelunternehmen gegründet. Mit zwei Mitarbeitern erfolgte dann ab 1999 der Wechsel in die Frankfurter Straße in Fulda. Durch stetiges Wachstum des Unternehmens blieb ein weiterer Umzug nicht aus. Im Juli 2002 erwarb der Firmengründer das Grundstück der ehemaligen Firma Leinweber aus Neuhof/Dorfborn. Hier erwuchs ein modernes, florierendes Unternehmen, das im Jahr 2005 zur GmbH & Co.KG umfirmierte und noch die Sandstrahl-GmbH T+S dazugewann. 2009 entstand eine neue Werkhalle, gefördert aus dem Leader-Programm der Landesregierung.

In 2014 war der Neubau des Geschäftsgebäudes direkt an der Durchgangsstraße mit seinen modernen, lichtdurchfluteten Büroräumen fertiggestellt. Gemeinsam mit den mittlerweile 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war jetzt der Aufbau erfolgreich gemeistert. In diesem Jahr wurde das 25-jährige Bestehen des Unter-



Bürgermeister Heiko Stolz (lks.) und KH-Geschäftsführerin Gabriele Leipold gratulieren dem Ehepaar Manfred und Ulrike Torschl sowie dem neuen Geschäftsführer Simon Mehler (re.) zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

Foto: Torschl

nehmens gemeinsam mit Gabriele Leipold als Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda und mit Bürgermeister Heiko Stolz von der Gemeinde Neuhof gebührend gefeiert. Wie Manfred und Ulrike Torschl erläuterten, könne das gesamte Team zuversichtlich in die Zukunft blicken und auch die Nachfolgeplanung sei mit

dem neuen Geschäftsführer Simon Mehler in die Wege geleitet. „Mit unternehmerischem Mut, Zusammengehörigkeit bei Herausforderungen, Neugier und Zuversicht gegenüber innovativen Ideen, Teamgeist und Gottvertrauen werden sicherlich auch die kommenden Jahre von Erfolg gekennzeichnet sein.“ ■



Büro / Digitalisierung / IT / Seminare

Der rasante Wandel unserer Arbeitswelt durch die Digitalisierung hat auch großen Einfluss auf die Arbeitsabläufe im administrativen Bereich, auf das Dokumentenmanagement, die Kommunikationswege, Arbeitsorganisation und vieles mehr. In unserem Advertorial stellen sich Dienstleister unserer Region rund um die Bereiche Büroausstattung und -organisation, Digitalisierung, IT und Anbieter von Seminaren vor.

Personalentwicklung, die wirkt!



Bildung versetzt Berge

- Rechtsseminare
- Betriebswirtschaftliche Beratung und Begleitung
- Führungsseminare
- Unternehmercoaching
- Teamleiterlehrgänge
- Talentmanagement
- Workshops für Mitarbeitende

Wir bringen Sie weiter!

www.roeder-training.de

☎ 09741 7829574

✉ team@roeder-training.de

Röder Training, Personalentwicklung—Seminare—Schulungen, Marcus Röder
Staatsbad Elisabethenhof, Heinrich—von—Bibra—Str. 25, 97769 Bad Brückenau



**... denken Sie an die
Zukunft Ihres Unternehmens!**



G+S

Ihr Experte für Digitalisierung und Archivierung



+ Digitalisierung braucht Strategie – wir verstehen unser Handwerk!

- + Digitales Dokumentenmanagement für effiziente Büroarbeit – damit Sie sich auf Ihr Handwerk konzentrieren können
- + Vorkonfigurierte Lösungen für die Rechnungsverarbeitung und für das Personalmanagement
- + Revisionsichertes Archivieren und schnelles Wiederfinden Ihrer Dokumente und Dateien
- + Zugriff auf all Ihre Dokumente: Von der Baustelle, auf Montage oder von Zuhause
- + Umfassender Service: komplette Prozessbegleitung und individueller Support
- + Hochmoderne Büromöbel und kostengünstige Bürotechnik

Urkunden im kleinen Kreis überreicht

Freisprechungsfeier der Bäcker-Innung

Erfolgreiche Prüflinge Gesellenprüfung Sommer 2021 - Ausbildungsberuf: Bäcker

Marek Büttner	Bäckerei Storch GmbH & Co. KG	Künzell		
Karla Jöckel	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof	Winterpr. 2020/21	Prüfungsbeste
René Mehler	Bäckerei Markus Vogel	Dipperz		
Maximilian Pappert	papperts GmbH & Co. KG	Poppenhausen		
Biniam Russom Zermichael	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof		
Sarah Schulz	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof		



Fotos: KH

Im kleinen und gleichermaßen feinen Kreis erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Bäcker-Innung ihre Freisprechungsurkunden. Erfolgreich waren sowohl die Prüflinge des Bäcker-Handwerks als auch die Prüflinge Bäckereifachverkäufer:innen. Die stimmungsvolle und gleichermaßen Corona konforme Feier wurde im Gasthof Harth umgesetzt.



Erfolgreiche Prüflinge Abschlussprüfung Sommer 2021 - Ausbildungsberuf: Fachverkäufer:innen Lebensmittelhandwerk /Bäckerei

Rim Angela Askoul	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof		
Iris Herle	papperts GmbH & Co. KG	Poppenhausen		
Jasmin Quasnitza	Guter Gerlach GmbH & Co. KG	Hauneck		
Lisa Röhrig	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof		
Katharina Schell	papperts GmbH & Co. KG	Poppenhausen		
Ramandeep Singh	Bäckerei Happ GmbH & Co. KG	Neuhof		
Andrea Janin Tschierschwitz	Vogelsberger Bauernbrotbäckerei Lind GmbH & Co.KG	Romrod		
Vanessa Völlinger	papperts GmbH & Co. KG	Poppenhausen		Prüfungsbeste

Für langjährige Verdienste geehrt

Michael Brehl zum Ehrenobermeister der Elektro-Innung ernannt

Hohe Anerkennung für Michael Brehl: Der Elektroinstallateurmeister aus Hofbieber wurde anlässlich der Mitgliederversammlung der Elektro-Innung Fulda zum Ehrenobermeister ernannt. In der Propstei Johannesberg überreichte Christoph Hansen, Präsident des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz, die „Silberne Ehrennadel“. In der Laudatio wurden die Ehrenämter aufgeführt, unter anderem wirkte Brehl als Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss sowie als Mitglied im Ausschuss für Berufsbildung. Ab 1999 war er Mitglied im Innungsvorstand und wurde 2005 zum stellvertretenden Obermeister gewählt. 2008 folgte dann die Wahl zum Obermeister der Elektro-Innung Fulda. Der neu gewählte Obermeister Johannes Burkart aus Künzell-Dirlos überreichte Michael Brehl ein Präsent sowie einen Blumenstrauß. Abgerundet wurde die Ehrung durch den Auftritt von Comedian Michael Bleuel.



Glückwünsche des neu gewählten Obermeisters Johannes Burkart (lks.) an den Ehrenobermeister Michael Brehl.

Großes Programm absolviert

Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft Fulda mit Neuwahlen

Wieder einmal hatte die Delegiertenversammlung zahlreiche Tagesordnungspunkte auf ihrem Programm, die zügig und konstruktiv behandelt wurden. Neben den Regularien fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Eine ausführliche Berichterstattung mit der Vorstellung der Vorstandsmitglieder folgt in der nächsten Ausgabe.

25 Jahre Obermeister

Im Rahmen der Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft Fulda wurde der Delegierte Markus Müller für seine 25-jährige Tätigkeit als Obermeister der Fachinnung Uhrenschmuck und Zeitmesstechnik Fulda-Hünfeld geehrt.

Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer gratulierte im Namen der Innung sowie der Kreishandwerkerschaft Fulda und dankte dem Jubilar für sein ehrenamtliches Engagement. Als Zeichen der Anerkennung hatten sich die Innungskollegen etwas ganz Besonderes ausgedacht. Obermeister Markus Müller erhielt als „Danke schön“ eine individuell gestaltete Anstecknadel mit Insignien des Uhrmacherhandwerks.



Zusammenkunft der Delegierten mit einem vollen Programm.

Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer gratulierte Markus Müller für seine 25-jährige Tätigkeit als Obermeister der Fachinnung Uhrenschmuck und Zeitmesstechnik Fulda-Hünfeld.



Freisprechungen der Dachdecker, Zimmerer und dem Bauhandwerk

68 Junggesellinnen und Junggesellen unter dem Magic Sky im Schlosshof geehrt

Einen würdigeren Rahmen hätten sich die Obermeister für ihre Freisprechungsfeierlichkeiten, zu der insgesamt 170 Gäste gekommen waren, nicht wünschen können: Unter dem „Magic Sky“ im Fuldaer Schlosshof beglückwünschten Obermeister Jürgen Bug (Dachdecker), Dr. Christoph Schetter (Bauhandwerk) und Dipl.-Ing. Volker Baumgarten (Zimmerer) die Junggesellinnen und Junggesellen zu ihrem gelungenen Abschluss. Die Kreishandwerker-

schaft Fulda hatte im Schulterchluss mit den Innungen und dem Bildungszentrum Bau Osthesen Fulda ein insgesamt viertägiges Programm rund um den bundesweiten „Tag des Handwerks 2021“ zusammengestellt, dazu zählten auch die Freisprechungen. Die Moderation dieses vielfältigen Abendgeschehens hatte Sabine Räth übernommen, die es bestens verstand, die Gratulationen der drei Obermeister und des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters Christoph

Abel im Vorfeld mit kurzen und gleichermaßen lockeren Interviews zu verbinden. Grußworte sprachen ebenfalls der Kreisbeigeordnete Joachim Janshen in Vertretung von Landrat Bernd Woide und die Schulleiterin der Ferdinand-Braun-Schule, Ulrike Vogler.

„Heute ist Euer Tag, Ihr habt einen Meilenstein im Leben geschafft. Es gibt nichts Schöneres als mit den eigenen Händen Beständiges zu schaffen.“

Weiter auf Seite 39

Erfolgreiche Prüflinge Gesellenprüfung Sommer 2021 und Winter 20/21

Dachdecker			
Paul Becker	Dachdeckerbetrieb Andreas Junk	Flieden	Prüfungsbester
Maximilian Kehm	Dachteam Dietrich	Wächtersbach	
Maximilian Kienle	Schuchardt GmbH	Grebenhain	
Noah Krenn	Dachdeckerei Gruß	Eichenzell	
Sebastian Lang	Dachdeckerbetrieb Karl-Heinz Hansel	Lautertal	
Mirko Lange	Fritz Göbel GmbH & Co. KG	Heringen	
Kai Lauer	Arnold Heurich GmbH	Flieden	
Dennis Schäfer	Dachdeckerbetrieb Karl-Heinz Hansel	Lautertal	
Leon Friese	Dachdeckerbetrieb Ralf Magerhans	Gersfeld	Winter 2020/2021

Bau

Maurer

Obayda Alali	Josef Gehring GmbH & Co. KG	Fulda	
Andrei Manuel Boureau	Jürgen Breitung Bauunternehmen GmbH	Poppenhausen	
Marcel Büttner	Jürgen Breitung Bauunternehmen GmbH	Poppenhausen	
Abdelhafid Ed Dachry	Bauunternehmen Wingenfeld GmbH	Fulda	
Jan Faulstich	Georg Kalb GmbH	Hünfeld	
Kilian Geis	Jürgen Breitung Bauunternehmen GmbH	Poppenhausen	
Jonas Hehn	Karl Sonntag GmbH & Co. KG	Gersfeld	
Lukas Jäger	Kammerdiener Peegut Baugesellschaft mbH & Co. KG	Gersfeld	
Leonhard Käsmann	Karl Fleischmann GmbH & Co. KG	Tann/Rhön	Prüfungsbester
Valentin Kirchner	Thomas Ziegler Bauunternehmen	Tann/Rhön	
Mark Kramer	Ulrich GmbH	Fulda	



Junggesellen Beton- und Stahlbetonbauer mit Dr. Christoph Schetter und Noah Baumgart sowie Amjad Mohammad (v.lks.)



Erfolgreicher Prüfling der Hochbaufacharbeiter, Taher Alahmad mit Dr. Christoph Schetter.

Alex Lauer	Bauunternehmen Wingenfeld GmbH	Fulda	
Julian Menz	Bauunternehmen Fladung GmbH	Nüsttal	
Kai Müller	Ulrich GmbH	Fulda	
Dustin Pappert	Günter-Bau GmbH & Co. KG	Fulda	
Fabian Pönitz	Kropp Bau GmbH	Großenlüder	
Aimall Safi	Ulrich GmbH	Fulda	
Hussein Sakhizadah	Günter-Bau GmbH & Co. KG	Fulda	
Nico Schrenk	Jürgen Breitung Bauunternehmen GmbH	Poppenhausen	
Max Schubert	Kammerdiener Peegut Baugesellschaft mbH & Co. KG	Gersfeld	
Alexandru-Ionut Sillion	Timo Baier Bauunternehmen	Ebersburg	
Max Stadler	Golbach-Bau GmbH	Rasdorf	
Tim Weidl	Ulrich GmbH	Fulda	
Lukas Zweigert	Ulrich GmbH	Fulda	
Sulaiman Hussainzada	Kammerdiener Krieg Baugesellschaft mbH	Fulda	Winter 2020/2021

Hochbaufacharbeiter			
Mohamud Hassan Abdiqani	Kammerdiener Krieg Baugesellschaft mbH	Fulda	
Taher Alahmad	Ulrich GmbH	Fulda	
Kaan Küçükler	Bauunternehmen Wingenfeld GmbH	Fulda	
Mende Pavlovski	Ulrich GmbH	Fulda	
Tobias Hohmann	Elementbau Osthessen GmbH & Co. ELO KG	Eichenzell	Winter 2020/2021

Beton- und Stahlbetonbauer			
Amjad Mohammad	Kammerdiener Peegut Baugesellschaft mbH & Co. KG	Gersfeld	Prüfungsbester, Landessieger
Noah Baumgart	Ulrich GmbH	Fulda	

Straßenbauer			
Tauqir Hassankhel	Kammerdiener Peegut	Gersfeld	



Die erfolgreichen Prüflinge der Maurer mit Obermeister Dr. Christoph Schetter (lks.).

Fabian Hutfleß	TM GmbH	Burghaun	Prüfungsbester, Landessieger
Yasin Ozbek	ohne Betrieb		
Laurin Toorenburgh	Giebel Hoch- und Tiefbau GmbH	Eiterfeld	

Stuckateur

Aron Heil	Harald Heil	Kalbach	
Jennifer Kraus	Cosimo Notarangelo	Fulda	Prüfungsbeste, Landessiegerin

Fliesenleger

Lotz Benjamin	Fliesen Möller GmbH & Co. KG	Kalbach	Prüfungsbester
Schäfer Tim	Cerastone, Inh. R. Kohlmann	Großenlüder	
Hammo Zakaria	Fliesen Müller	Fulda	

Zimmerer

Mika Claaßen	Holzbau-Dimmerling	Großenlüder	
Philip Gensheimer	Gebr. Hosenfeld GmbH & Co. KG	Hosenfeld	



Die Junggesellen des Zimmererhandwerks mit Obermeister Dipl.-Ing. Volker Baumgarten (re.)



Die erfolgreichen Prüflinge des Dachdeckerhandwerks mit Obermeister Jürgen Bug (re.).

Leon Häßler	Karl Rehm GmbH & Co. KG	Tann-Lahrbach	
Lucas Marschall	Karl Rehm GmbH & Co. KG	Tann-Lahrbach	
Dominik Nothe	Drott Holzbau GmbH & Co. KG	Hilders	
Julius Quinkler	Herrmann Holzbau nach Maß GmbH	Hilders	
Lorenz Reinhardt	Baumgarten GmbH	Ebersburg	
Markus Röhner	Karl Rehm GmbH & Co. KG	Tann-Lahrbach	
Ruben Roser	Baumgarten GmbH	Ebersburg	
Jan Simon	Holzbau Larbig GmbH	Flieden	
Behnam Dehghani	Rensch-Haus GmbH	Kalbach	Winter 2020/2021
Kilian Faust	Holzbau-Heurich GmbH	Flieden	Prüfungsbester, Winter 2020/2021
Leon Hack	Rensch-Haus GmbH	Kalbach	Winter 2020/2021
Jonas Hofbauer	Drott Holzbau GmbH & Co. KG	Hilders	Winter 2020/2021
Julius Klinzing	Rensch-Haus GmbH	Kalbach	Winter 2020/2021
Leon Maierhof	Baumgarten GmbH	Ebersburg	Winter 2020/2021
Elias Riedl	Holzbau Gutmann GmbH	Hilders	Winter 2020/2021
Christoph Wahl	Holzbau Gutmann GmbH	Hilders	Winter 2020/2021



Erfolgreiche Prüflinge Straßenbauer mit Obermeister Dr. Christoph Schetter sowie Tauqir Hassankhel, Laurin Toorenburgh und Fabian Huttleß (v.lks.).

fen. Wir freuen uns mit Euch, dass wir eine gemeinsame Freisprechungsfeier in Präsenzform mit insgesamt 68 Junggesellinnen und Junggesellen umsetzen können – wenngleich es aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bedauerlich ist, dass nicht alle Firmenchefs dabei sein können,“ betonte Jürgen Bug. Dass die Junggesellinnen und Junggesellen einen hochwertigen und zukunftsfähigen Beruf erlernt haben, erläuterte Dr. Christoph Schetter: „Ihr dürft auf Eure berufliche Zukunft vertrauen. Und dabei betone ich: Die Studenten können sich eine Scheibe von Euch Gesellen abschneiden, denn nicht immer ist das Studium die erste und beste Wahl. Viele Wege führen zum Erfolg.“ Für die Zimmerer

sprach Volker Baumgarten und verband mit seinen Glückwünschen an die erfolgreichen Prüflinge auch den Dank an Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld für die Nutzung des Schlosshofes. Ebenfalls richtete er Dankesworte an das Bildungszentrum Bau Osthessen Fulda mit seinem Vorsitzenden Michael Wissler, an die Lehrkräfte der Ferdinand-Braun-Schule sowie an die Prüfungsausschüsse der jeweiligen Ausbildungsberufe und ebenso an die Handwerksbetriebe, die auch in schwierigen Zeiten für eine grundsätzliche Ausbildung Sorge getragen hätten. Lobende Worte fand Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld: „Diesen exklusiven Rahmen im Schlosshof haben Sie nicht dem Oberbürgermeister,

sondern dem Handwerk zu verdanken. Denn alles, was Sie hier sehen, ist Handwerkskunst.“ Und weiter betonte Dr. Wingefeld: „Der Handwerksberuf bietet ideale Voraussetzungen, Ihnen steht die Welt offen, aber Sie können sicher sein, dass Sie auch hier gebraucht werden.“

Urkunden für Prüfungsbeste

Musikalisch begleiteten die Lehrerband der Ferdinand-Braun-Schule und – nach dem offiziellen Teil – DJ Daniel Kraus durch den Abend.

Für besondere Leistungen wurde bei den Dachdeckern Paul Becker (Dachdeckerbetrieb Andreas Junk, Flieden) als Prüfungsbester ausgezeichnet. Bei den Maurern überzeugte als Prüfungsbester Leonhard Käsmann (Karl Fleischmann GmbH & Co.KG, Tann/ Rhön). Benjamin Lotz (Fliesen Möller GmbH & Co.KG, Kalbach) nahm Gratulationen als Prüfungsbester bei den Fliesenlegern entgegen. Mit sehr guten Leistungen überzeugte bei den Zimmerern als Prüfungsbester Kilian Faust ((Holzbau-Heurich GmbH, Flieden).

Großen Applaus erhielt bei den Beton- und Stahlbetonbauern Mohammad Amjad (Kammerdiener Peegut Baugesellschaft mbH & Co.KG, Gersfeld), der gleichermaßen als Prüfungsbester und Landessieger „glänzen“ konnte. Ebenfalls doppelte Gratulationen als Prüfungsbester und Landesieger konnte bei den Straßenbauern Fabian Huttleß (TM GmbH, Burghaun) entgegennehmen. Erfolgreich als Landessiegerin und Prüfungsbester war bei den Stuckateuren Jennifer Kraus (Cosimo Notarangelo,Fulda).

Handwerk und seine Leistungen

Impressionen der Aktionstage im Schlosshof vom 16. bis 19. September





Wir gratulieren den Landessiegern/innen

im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2021

Beruf	Landessieger	Ausbildungsbetrieb/-stätte
Beton- und Stahlbetonbauer	Amjad Mohammad	KAMMERDIENER PEEGUT Baugesellschaft mbH & Co. KG Wiesenstraße 14, 36129 Gersfeld (Rhön)
Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Bäckerei	Vanessa Völlinger	Papperts GmbH & Co. KG Am Forsthaus 21, 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe)
Hörakustikerin	Vanessa Büttner	Andreas Trabert Steinweg 28, 36037 Fulda
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Karosserieinstandhaltungstechnik	Leon Mozer	EDAG Engineering GmbH Steinauer Straße 20, 36100 Petersberg
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Karosserie- und Fahrzeugbautechnik	Jonas Ingber	Stefan Ebert GmbH Im Steierfeld 10-12, 36151 Burghaun
Parkettlegerin	Anne Weiß	Fussboden Blum GmbH Gewerbestraße 15, 36148 Kalbach
Steinmetz und Steinbildhauer Steinmetzarbeiten	Marcel Mertmann	Hartmann & Sohn GmbH Philipp-Reiß-Straße 7, 36093 Künzell
Straßenbauer	Fabian Hutfleiß	TM-Bau GmbH Städeweg 19, 36151 Burghaun
Uhrmacher	Johannes Imhof	Juwelier Meister Müller, inh. Markus Müller Karlstraße 28, 36037 Fulda

Der in der jeweiligen Berufssparte ermittelte Landessieger nimmt an den Deutschen Meisterschaften teil.

Wer es von unseren Landessiegern auf's Treppchen geschafft hat, darüber werden wir in der nächsten Ausgabe des Meisterbriefes berichten.



DR. GEBHARDT + MORITZ

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSBERATUNG
BELEGDEPOT

G+M RECHTSBERATUNG

DR. GEBHARDT + MORITZ,
WEIL + COLLEGEN
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

HEINRICHSTRASSE 17/19
36037 FULDA
TELEFON +49 661 9779-700
TELEFAX +49 661 9779-722
RA@GEBHARDT-MORITZ.DE
WWW.GEBHARDT-MORITZ.DE

IHR PARTNER FÜR STEUER – WIRTSCHAFT – RECHT

ALS RECHTSANWÄLTE
SIND FÜR SIE DA:

- **MICHAEL WEIL**
(FACHANWALT FÜR STEUERRECHT,
FACHANWALT FÜR INSOLVENZRECHT)
- **HANJO HOORMANN**
(FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT)
- **MADLEEN VOIGT**
(FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT)
- **JULIA GRAUEL**
(FACHANWÄLTIN FÜR VERWALTUNGSRECHT)
- **LISA-MARIE HAHN**
(RECHTSANWÄLTIN)

TÄTIGKEITSBEREICHE:

- ARBEITSRECHT
- FAMILIENRECHT
- HANDELS-/GESELLSCHAFTSRECHT
- INSOLVENZRECHT
- MEDIZINRECHT
- MIETRECHT
- STEUER-/STEUERPROZESSRECHT
- SOZIALRECHT
- STRAFRECHT
- SCHADENSRECHT/IT-RECHT
- VERKEHRSRECHT
- VERWALTUNGSRECHT

MITGLIED DER DIRO – EINE EUROPÄISCHE RECHTSANWALTSORGANISATION, EWIV



Kleine Feier zum 5-jährigen Jubiläum von „Wirtschaft Integriert“

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. und der Trägerverein für die Stufenausbildung der Bauwirtschaft in Fulda e. V. hatten kürzlich zum fünfjährigen Jubiläum des Projektes „Wirtschaft Integriert“ in Fulda Akteure aus fünf Jahren gemeinsamer erfolgreicher Integrationsarbeit in die Lehrbauhalle Fulda eingeladen. Regionale Akteure der Integrationsarbeit, Vertreter des KJC Fulda und der Arbeitsagentur, der Kreishand-

werkerschaft, Beratungsstellen, Fuldaer Schulen und viele weitere Akteure konnten sich über Erfolge und Ergebnisse im Projekt „Wirtschaft Integriert“ informieren und in gemeinsamen Gesprächen die weitere Netzwerkarbeit zur Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund voranbringen.



Gemeinsam begingen regionale Akteure das 5-jährige Jubiläum – bei strahlendem Sonnenschein.

Foto: Wirtschaft Integriert

Herzlich willkommen!

Mein Name ist Julian Hering, ich bin 17 Jahre alt. Ich gehe auf die Ferdinand-Braun-Schule Fulda und mache dort meine FOS-Ausbildung im Bereich Gestaltung. Mein Praktikum absolviere ich in der Kreishandwerkerschaft Fulda. Was mich hier sehr interessiert, ist die Tatsache, dass hier alles rund um das Handwerk zusammengeführt wird. Hier wird alles geplant, von Dankeschreiben für Jahresfeiern bis hin zu großen Veranstaltungen, wie die Trendmesse Fulda.



Foto: KH

Vorteile digitaler Kundenbeziehungen aufgezeigt: Website und Social Media für Handwerksbetriebe

Was Websites und Social Media für Handwerksbetriebe bedeutet, das hatte kürzlich Dr. Matthias Joseph, Berater der Handwerkskammer Kassel für Zukunftsmärkte & Neue Medien, den Zuhörern in Präsenz und als Online-Teilnehmer nähergebracht. Rund die Hälfte der Teilnehmer nutzten das Online-Angebot.

Die Interessenten erhielten wertvolle Tipps und Informationen, beispielsweise zum gelungenen Internetauftritt, zu „Google My Business“, zur Suchmaschinenoptimierung und zu Vorteilen sowie Zielgruppen der unterschiedlichen Social Media Kanäle. Nach dieser überaus gelungenen Veranstaltung ist eine Fortsetzung mit Schwerpunkt „Social Media – Einstieg, Aufbau einer Social Media Präsenz, zielgruppenorientierte Auswahl der Kanäle, Social Media Inhalte/Posts richtig gestalten“ Anfang 2022 geplant.



Dr. Matthias Joseph: Experte für Zukunftsmärkte und Neue Medien.

Der Referent, Dr. Matthias Joseph, berät Handwerksbetriebe kostenfrei zum Einsatz digitaler Kommunikationsmittel. Im Rahmen seiner Beratung informiert er und gibt Hilfestellung bei Fragen rund um das Thema „Website und Social Media“.

Kontakt: Dr. Matthias Joseph
Handwerkskammer Kassel
Tel.: 0561-7888-166
E-Mail:
matthias.joseph@hwk-kassel.de

„Unsere Champions“

für Hof und Garten, Landschafts- und Gartenbauer, für ambitionierte Hobbygärtner...

Neu

OTTERFIX® Schnellbeton

Schnell erhärtender Beton zum
Montieren und Fixieren



OTTERFIX® rein - Wasser drauf - Fix & Fertig



- GEBRAUCHSFERTIG & LEICHT VERARBEITBAR
- SCHNELL ABBINDEND
- VIELSEITIG EINSETZBAR



Neu

OTTERFIX® Gartenbeton

Garten - und Landschaftsbaubeton
mit Trass gegen Ausblühen



OTTERFIX® stark - natürlich - einfach



- WIDERSTANDSFÄHIG & SCHUTZ VOR AUSBLÜHUNGEN
- VIELSEITIG EINSETZBAR
- LEICHT VERARBEITBAR



Erhältlich in gut sortierten Fach- und Baumärkten

Händlersuche im Internet auf:
www.zkw-otterbein.de/haendler-finden

ZEMENT- UND KALKWERKE

OTTERBEIN



www.zkw-otterbein.de

vrbankfulda.de

„Fachkompetenz,
regionale Nähe
und Kontinuität!“

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Genossenschaftliche Beratung der Volksbanken Raiffeisenbanken stellt Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben sowie Ihre privaten Ziele und Wünsche in den Mittelpunkt. Überzeugen auch Sie sich von unserer Qualität vor Ort.

VR Bank Fulda eG

OHNE MEISTERTITEL
KEINE AUSBILDUNG
KEINE QUALITÄT

Unfallverhütungsvorschriften

VBG 109 Erste Hilfe

Kommt es am Arbeitsplatz zu einem Unfall, ist schnelle Hilfe wichtig. Darum müssen Arbeitgeber sicherstellen, dass immer eine angemessene Zahl von betrieblichen Ersthelferinnen oder Ersthelfer zur Verfügung steht. Die Kosten für ihre Schulung können von der jeweiligen für sie zuständigen Berufsgenossenschaft übernommen werden, allerdings nur, wenn

- es sich um die Erste-Hilfe-Ausbildung oder die alle zwei Jahre nötige Fortbildung oder – andere Kursarten werden nicht getragen – und
- die Schulung durch zugelassene Ausbildungsorganisationen erfolgt und
- keine Ausnahmen vorliegen, wie sie zum Beispiel für Personen mit medizinischer Qualifikation gelten. Bitte informieren Sie sich vor Anmeldung über die Vorgaben direkt bei Ihrer Berufsgenossenschaft.

Neu (nur bei Mitgliedsbetrieben der BGW):

Mithilfe eines neuen Online-Verfahrens lässt sich ab sofort schnell und unkompliziert überprüfen, ob für die vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Kostenübernahme durch die BGW möglich ist. Damit ist aber auch eine Umstellung für die Betriebe verbunden: Sie müssen das neue Verfahren verpflichtend

nutzen, bevor sie jemanden zur Schulung anmelden. Der Vorteil ist, dass sie am Ende der Online-Prüfung direkt einen ausgefüllten Bogen mit der Kostenzusage für die betreffenden Personen erhalten. Damit können sie im nächsten Schritt die Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Fulda vornehmen.

Vorgehensweise: Bitte unbedingt online anmelden!

1. Personen für die Schulung festlegen
2. 10-stellige Mitgliedsnummer bei der BGW oder Betriebsstättennummer bereithalten
3. Online-Verfahren starten www.bgw-online.de/erste-hilfe mit weiteren Informationen aufrufen und dort den entsprechenden Link nutzen
4. Alle Schritte des Online-Verfahrens durchlaufen
5. Dokument mit der Kostenzusage für die namentlich aufgeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausdrucken und dieses im Original am Kurstag dem Ausbilder zu übergeben.
6. Für Selbstzahler, nicht für Mitarbeiter, die über die BG an der Schulung teilnehmen, beträgt die Gebühr 45,00 €.

Die Kreishandwerkerschaft Fulda als Geschäftsstelle der Handwerksinnungen plant und organisiert gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz die von der BG anerkannte

ERSTHELFER-AUSBILDUNG / -FORTBILDUNG

Termine:

Dienstag, 11.01.2022

Anmeldeschluss 21.12.2021

Donnerstag, 20.01.2022

Anmeldeschluss 30.12.2021

Mittwoch, 09.02.2022

Anmeldeschluss 14.01.2022

Montag, 14.03.2022

Anmeldeschluss 25.02.2022

Montag, 04.04.2022

Anmeldeschluss 18.03.2022

Ort: Fulda

Für Planung und Organisation der Schulung entstehen pro Teilnehmer Kosten in Höhe von 20,00 € (ohne Mittagessen, sondern Selbstverpflegung wegen Corona).

Die Teilnehmerzahl ist durch die Vorgaben der BG begrenzt. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung:

info@kh-fulda.de, Tel.: 0661-9022414

Stahlbau

Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN EN 1090 bis EXC2 sowie nach DIN 18800-7; Klasse E Stahlhallen, Sonderkonstruktionen, Kranbahnen

Metallbau

Fenster, Schaufenster, Türen, Tore, Fassaden in Aluminium und Stahl

Bauschlosserei

Treppen-, Balkon-, Brückengeländer, Einfriedungen, Gitter, Roste, Treppen, Sonnenschutz

Brandschutz

Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse F30/F90/T90/RS mit großflächiger Verglasung nach DIN mit Zulassung

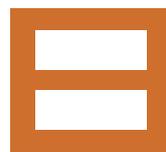
Edelstahl

45 Jahre in der Edelstahlverarbeitung mit eigens dafür eingerichteter Werkstätte, Geländer, Möbelteile, Ladenbauteile, Blechverarbeitung

Stahl- und Metallbau

BÖSCHEN

GmbH & Co. KG



Gründet 1781

Telefon (0661) 94 72-0 · Telefax (0661) 46830

E-Mail: Boeschchen@t-online.de

Internet: www.boeschchen-fd.de



Laserschneiden • Kanten
Zerspanen • Schweißen

Oberkalbacher Str. 45
36148 Kalbach
Tel. (097 42) 81 00-0

wehner-metalltechnik.de



Propstei Johannesberg lädt zu Seminaren

Das Programm für das 1. Quartal 2022 steht fest

Praxisseminar für Tischler: Holzartenerkennung: Leime, Kitte, Füllstoffe, Lacke

Das viertägige Praxisseminar von Dienstag, 01. Februar bis Freitag, 04. Februar 2022 gibt Handwerksmeistern/innen und Gesellen/-innen im Tischlerhandwerk einen Einblick in die Holzartenerkennung und den Aufbau von historischen Beschichtungen.

Mittels Vorlesungen, Fallbeispielen, praktischer Übungen und Konzepterarbeitung an historischen Beschichtungen, sowie der Präsentation von Erfahrungswerten aus den Projektarbeiten werden die Lerninhalte vermittelt.

In praktischen Übungen erproben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Techniken und sammeln erste Erfahrungen. Die Ziele des Seminars sind, das dreidimensionale Sehen in die Tiefe von Holzarten und Beschichtungen zu trainieren, Holzarten und Oberflächenbeschichtungen sicher zuzuordnen zu können und bei der Beurteilung und Herstellung von Oberflächenbeschichtungen analytisch und strukturiert vorzugehen.

Das Seminar leitet Peter Egloff, Restaurator im Tischlerhandwerk, Littau (Schweiz).

Die Seminargebühr beträgt 430,00 € inkl. Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Maurer: Natursteinbearbeitung



Das dreitägige Praxisseminar in der Maurerwerkstatt von Mittwoch, 02. Februar bis Freitag, 04. Februar 2022 spricht alle Handwerksmeister und -gesellen, sonstige Interessierte sowie Lehrkräfte der Fortbildungsinstitute und Ausbildungsstellen an und möchte sie dazu motivieren, alte, schon vergessene Techniken nach historischen Gegebenheiten kennenzulernen.

Es werden neben materialspezifischen Grundlagen der verwendeten Materialien auch Besonderheiten der Natursteine, Herkunft und verschiedene Bearbeitungstechniken behandelt.

Die Seminarleitung haben Bernhard Gaul, Maurermeister aus Künzell und Maik Hübenenthal, Steinmetz aus Waldkappel.

Die Seminargebühr für das dreitägige Praxisseminar beträgt 360,00 € inklusive Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Maler: Freier Antragsstück, Fertigung einer verlorenen Form, Zugtechnik, Schablonenbau

Das viertägige Praxisseminar von Montag, 07. Februar bis Donnerstag, 10. Februar 2022 vermittelt durch eine theoretische Einführung die wichtigsten Grundlagen des Antragsstücks, des Formenbaus, des Schablonenbaus und des „Ziehens“.

In der Praxis werden die Schwerpunkte Antragsstück und Formenbau, Fertigung einer verlorenen Form vom Tonmodell, Abformen in Gips, Freie Antragsstücktechnik mit eingefärbtem Gips/Kalkmörtel, Grundlagen: Schablonenbau und Zugtechnik, Arbeitsabläufe zur Herstellung einer Schablone und eines Schablonenschlittens für gerade und ungerade Züge, Schneiden und Aufsetzen der gezogenen Profilstäbe auf Platten und das Einputzen der Profilstöße geübt.

Die Seminarleitung übernimmt Doreen Feja, gepr. Restauratorin im Stuckateurhandwerk aus Torgau. Die Seminargebühr beträgt 430,00 € inkl. Seminarunterlagen, Übungsmaterial und Getränke.

Seminar für Zimmerer, Maler, Maurer und Tischler: Energetische Verbesserung von historischen Gebäuden

Bei diesem dreitägigen Fachseminar von Montag, 14. Februar bis Mittwoch, 16. Februar 2022

für Handwerksmeister/innen und Gesellen/-innen im Zimmerer-, Maler-, Maurer- und Tischlerhandwerk stehen Fragen und Maßnahmen zur Energetischen Verbesserung von historischen Gebäuden im Fokus.

Seminarinhalte in der Übersicht: Gesetzliche und Persönliche Anforderungen zur Energieeinsparung am historischen Gebäude; Bauphysikalische Grundlagen; Möglichkeiten zur energetischen Verbesserung (Innendämmung, Außendämmung und Wandaufbauten); Haustechnik, Wärmeerzeugung und Wärmeabgabe im historischen Gebäude; Energetische Verbesserung von historischen Gebäuden aus Sicht des Planers/des Ausführenden; Exkursion „Synagoge Heubach“

Die Seminargebühr beträgt 360,00 € und beinhaltet Seminarunterlagen und Getränke.

Seminarleitung: Dipl.-Ing. Uli Thümmler, Ingenieurbüro für Historische Baukonstruktionen, Hüfnfeld-Mackenzell und Dipl.-Ing. Jürgen Krieg; Krieg + Warth Architekten, Eichenzell.

Praxisseminar für Maurer: Backsteinmauerwerk

In diesem zweitägigen Werkstattseminar von Montag, 21. Februar bis Dienstag, 22. Februar 2022 werden praxisorientiert die wesentlichen Methoden in der Restaurierung von Backsteinmauerwerken dargestellt. Hierzu werden neben den materialspezifischen Grundlagen von Backstein, Ziegel und Mörtel auch die konstruktiven Besonderheiten historischer Ziegelmauerwerke beleuchtet.

Im Mittelpunkt stehen die bestandsschonende Restaurierung und Konservierung, sowie die Möglichkeiten der statischen Instandsetzung derartiger Mauerwerke.

Das Seminar leitet Kay Neuling, Maurermeister aus Jemgum.

Die Seminargebühr für das zweitägige Praxisseminar beträgt 270,00 € inklusive Seminarunterlagen und Getränke.

Fachseminar für Zimmerer, Maler und Tischler: Baustoff Holz: Schäden und Schädlinge an historischen Holzkonstruktionen

Der Werkstoff Holz gilt, neben den Steinen, als der älteste Werkstoff hinsichtlich seiner Nutzung. Seine wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung

ist bis heute unbestritten und es besteht kein Zweifel, dass auch in Zukunft die Verwendung von Holz eine Selbstverständlichkeit bleiben wird und vielleicht wieder an Bedeutung gewinnen wird.

Bei diesem zweitägigen Fachseminar von Montag, 21. Februar bis Dienstag, 22. Februar 2022 für Handwerksmeistern/innen und Gesellen/innen im Zimmerer-, Maler- und Tischlerhandwerk steht der Baustoff Holz im Fokus. Es werden die Themen Holzschäden, Holzschädlinge, Holzschutzmaßnahmen, Holzschutzmittel und Beschichtungen auf Holz behandelt.

Das Seminar leitet Dipl.-Holzing. Reiner Klopfer, Gleiszellen.

Die Seminargebühr beträgt 270,00 € inkl. Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Tischler und Maler: Lösemittel in der Restaurierung

Handwerksmeistern/innen und Gesellen/innen im Tischler- und Malerhandwerk frischen in diesem dreitägigen Praxisseminar von Mittwoch, 23. Februar bis Freitag, 25. Februar 2022 die Kenntnisse im Bereich der Lösemittel und deren Anwendung auf und vertiefen sie.

Der Vermittlung der Grundlagen zum Thema folgen die Untersuchung von historischen Beschichtungen und die Entwicklung von Arbeitskonzepten mit Lösemitteln. Mittels Vorlesungen, praktischer Übungen, der Erarbeitung von Konzepten zur Herangehensweise an historische Beschichtungen und der Präsentation von Erfahrungswerten aus den Projektarbeiten werden die Lerninhalte vermittelt. In praktischen Übungen erproben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Techniken und sammeln erste Erfahrungen.

Das Seminar leitet Peter Egloff, Restaurator im Tischlerhandwerk, Littau (Schweiz).

Die Seminargebühr beträgt 360,00 € inkl. Seminarunterlagen, Übungsmaterial und Getränke.

Praxisseminar für Tischler: Historische Furnier- und Einlegetechniken

Das dreitägige Praxisseminar von Dienstag, 01. März bis Donnerstag, 03. März 2022 soll Handwerksmeistern/-innen und Gesellen/-innen im Tischlerhandwerk einen Einblick in die Möbilstilkunde und in die historischen Furniertechniken geben.

Das Seminar verschafft einen Überblick über die Einlegearbeiten von den Anfängen bis heute. In einer Einführung werden die grundlegenden Begriffe, Techniken und Arten wie Intarsie, Marketerie, Boule-Technik, Schattieren von Furnier usw. sowie die am häufigsten verwendeten Materialien besprochen. In praktischen Übungen können die Teilnehmer verschiedene Techniken erproben und erste Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus wird die Restaurierung von Schäden an furnierten Holzteilen und Einlegearbeiten demonstriert und praktisch umgesetzt.

Die Leitung des Seminars hat Jörg Büchner, staatlich geprüfter Restaurator für Möbel und Holzobjekte, Fulda. Die Seminargebühr beträgt 360,00 € und beinhaltet Seminarunterlagen, Übungsmaterial und Getränke.



Praxisseminar für Maler: Schrift

In dem dreitägigen Praxisseminar Schrift von Dienstag, 1. März bis Donnerstag, 3. März 2022

WEMOTEC

Vermietung von
**Arbeitsbühnen
Staplern, Kranen**

Beratung • Service
Schulung • Vermietung
T 0800 / 5118110
E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

**WERNER
GRUPPE**

möchte die Propstei Johannesburg gGmbH dazu motivieren alte Techniken nach historischen Gegebenheiten kennen zu lernen und ausführen zu können.

Mit einfachen Übungen auf Probeflächen sollen typische Pinselschriften ausprobiert und geübt werden. Die Teilnehmer sollen nach dem Seminarbesuch in der Lage sein, je nach Architektur- und Gebäudetyp die passende Schrift für ein Gebäude bestimmen zu können. Sowohl wenn es um vorhandene Schriften geht, evtl. um deren Instandsetzung / Wiederherstellung, bzw. auch wenn es darum geht, neue Schrift auf eine historische Fassade zu bringen. Es wird ein Überblick über die Schriftentstehung und deren Gebrauch in den Epochen gegeben. Praktisch umgesetzt werden mehrere historische Alphabete. Wert gelegt wird dabei nicht nur auf die Buchstabenformen, sondern auch auf Abstände und Gestaltung von Textzeilen für die Fassaden- bzw. Wandgestaltung. In den drei Praxistagen werden verschiedene Alphabete wie Fraktur und Italic vorgestellt und erprobt. Die Entstehung der Schrift und ihre Entwicklung in Europa, insbesondere in Deutschland, untermauern die praktischen Übungen.

Die Leitung des Seminars übernimmt die Kalligrafin Andrea Wunderlich, die Seminargebühr beträgt 360,- € inkl. Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Maler: Vergolden

Über die ganze Welt verbreitet und Jahrtausende alt ist die Vergoldung. Zu den edelsten Vergoldungstechniken gehört die Polimentvergoldung,

**BZ
MITTE**

**SCHWEISSERAUSBILDUNG
UND
SCHWEISSERPRÜFUNG**

- ✓ EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
- ✓ ALLE GÄNGIGEN SCHWEISSVERFAHREN
- ✓ NACH DVS UND TÜV ZERTIFIZIERT

INFORMATIONEN | BERATUNG | ANMELDUNG
WWW.BBZ-MITTE.DE | SCHWEISSTECHNIK@BBZ-MITTE.DE

sie ist die aufwendigste, aber auch wirkungsvollste Oberflächenbehandlung. Im handwerklichen Grundaufbau seit mehr als tausend Jahren unverändert, gehört sie zu den ältesten und kostbarsten Dekorationstechniken.

Das praxisorientierte Seminar von Montag, 7. März bis Freitag, 11. März 2022 behandelt die Geschichte der Vergoldungstechniken, der Polimentvergoldung und Anlegetechniken, das Kennenlernen der Werkzeuge und Vergoldungsmaterialien, die Polimentvergoldung, die Ölvergoldung und die Hinterglasvergoldung: matt und glänzend.

Die Seminarleitung übernimmt Melanie Nüsch, Malermeisterin und gepr. Restauratorin im Maler- und Lackiererhandwerk aus Schlitz.

Die Seminargebühr beträgt 490,00 € inkl. Seminarunterlagen, Übungsmaterial (außer Blattgold: ca. 100,00 €) und Getränke.



Fotos: Propstei Johannesberg gGmbH

Praxisseminar für Tischler: Fenster und Türen

Im Zuge der Altbauerneuerung sind Türen und Fenster oft die ersten Bauteile, die neuen Errungenschaften wie Isolierglasfenstern und modernen Türelementen weichen müssen. Nur ca. 5% originaler Fenster und Türen bleiben bundesweit bei Sanierungsmaßnahmen erhalten. Es gibt jedoch Beispiele für die Bewahrung dieser gebäudeprägenden Bauteile. Dabei können sie die Ansprüche erfüllen, die die historische Bausubstanz, zeitgemäßes Wohnen und verbesserte Wärmedämmung ihnen stellen.

In den zwei dreitägigen Werkstattseminaren Teil 1 - Schwerpunkt Fenster von Montag, 14. März bis Mittwoch, 16. März 2022 und Teil 2 - Schwerpunkt Türen von Montag, 11. April bis Mittwoch, 13. April 2022 wird die geschichtliche Entwicklung des Fensters/der Türen, der Fensterbeschläge/ Türbeschläge und des Fensterglases vorgestellt. Die Schadenskartierung und Erarbeitung von Restaurierungskonzepten werden demonstriert und in vielen praktischen Übungen vertieft und gefestigt. Abschließend erlernen und trainieren die

Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Argumentation für die Erhaltung und Restaurierung historischer Fenster und Türen in Übungen zur Gesprächsführung mit Architekten und Bauherren.

Die Seminarleitung hat Rainer Scherb, Schreinermeister aus Neuental-Gilsa.

Die Seminargebühr beträgt 540,00 € inkl. Seminarunterlagen, Übungsmaterial und Getränke.

Praxisseminar für Maler: Leimfarben

Die Leimfarbe als historisches Gestaltungsmittel der farbfrohen und aufwendigen Dekoration von Wohn- und Repräsentationsräumen des 19. Jahrhunderts, nimmt einen wichtigen Platz ein in der Reihe der Malermaterialien vergangener Epochen. Aber nicht nur der Restaurator sollte sich mit ihrer Zusammensetzung und der Verarbeitung auskennen, da sie häufig für Restaurierung und Rekonstruktion eingesetzt wird, sondern sie ist auch als Alternativmaterial im ökologischen Sinne interessant durch ihre Eigenschaften aus natürlichen Stoffen.

Neben den normalen Anstrichmöglichkeiten lassen sich darüber hinaus aber eben jene historischen Maltechniken wie Schablonieren, Linieren oder Wickeln und der Einsatz mit Musterrollen hervorragend und authentisch ausführen, was in diesem Praxisseminar von Donnerstag, 17. März bis Freitag, 18. März 2022 nicht zu kurz kommen soll.

Die Seminarleitung hat Melanie Nüsch, Malermeisterin und gepr. Restauratorin im Maler- und Lackiererhandwerk aus Schlitz.

Die Seminargebühr beträgt 270,00 € inkl. Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Maurer: Bögen und Gewölbe

Im Grundlagenteil dieses viertägigen Praxisseminars von Montag, 21. März bis Donnerstag, 24. März 2022 sollen die wesentlichen Inhalte ausgewählter Gewölbeformen aus konstruktiver, technologischer und materialtechnischer Sicht betrachtet werden. Hierzu werden die wesentlichen Bögen und Gewölbeformen konstruiert und deren Ausführungen besprochen.

Frohe Weihnachten, bleiben
Sie gesund und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2022



wünscht Ihnen Ihre
**Kreishandwerkerschaft
Fulda**

Foto: PublicDomainPictures - pixabay.com

**ABFÄLLE VERWERTEN
RESSOURCEN SCHONEN**

SCHMITT
Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST
Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

www.schmitt-recycling.de

Im Aufbauteil dieses Seminars sollen anhand eines Übungsgewölbes die Herstellung von Kapfen- und Bogenmauerwerke, sowie die technologischen Zusammenhänge für das freie Wölben und das Wölben auf Schalung geübt werden.

Die Seminarleitung hat Kay Neuling, Mauermeister aus Jemgum.

Die Seminargebühr beträgt 430,00 € inklusive Seminarunterlagen und Getränke.

Praxisseminar für Zimmerer:

Zimmermannsmäßige Reparaturverbindungen an historischen Holzkonstruktionen

Bei diesem zweitägigen Praxisseminar von Dienstag, 22. März bis Mittwoch, 23. März 2022 in der Zimmerwerkstatt werden Reparaturverbindungen an historischen Holzkonstruktionen erörtert und eingeübt. Die Propstei Johannesburg gGmbH spricht mit diesem praxisorientierten Seminar alle Handwerksmeister und -gesellen an, praxisübliche Reparaturverbindungen in der Denkmalpflege kennenzulernen, zu vergleichen und herzustellen. An den beiden Seminartagen werden jeweils vormittags Hinweise zur Bauholzbeschaffung, Anforderungen an die Ausführungsqualität, Wahl der richtigen Reparaturverbindung nach statischer Erfordernis und Hinweisen zur Kalkulation vermittelt.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der praktischen Übung der vorgestellten Reparaturverbindungen, diese werden unter Anleitung im

Originalmaßstab hergestellt. Zum Einsatz kommen baustellenübliche Werkzeuge, die durch die Teilnehmer/innen mitgebracht werden. Verschiedene Stoßsäxte und Zugsägen können im Laufe des Seminars ausprobiert werden.

Seminarleiter ist Dipl.-Ing. Holzbau (FH) und Tragwerksplaner Lars Petermann.

Die Seminargebühr beträgt 270,00 € und beinhaltet Seminarunterlagen und Getränke.



Fachseminar:

Statische Beurteilung von Vollholz im Bestand

Beim Umgang mit historischen Holztagwerken ist die Beurteilung der vorhandenen Holzbauerteile von elementarer Bedeutung. Das zweitägige Fachseminar von Freitag, 25. März bis Samstag,

26. März 2022 besteht aus zwei Themenblöcken. Am ersten Tag des Seminars werden die materialspezifischen Besonderheiten von altem Holz besprochen und Hinweise zur Klassifizierung dieser Bauteile gegeben.

Am zweiten Tag geht es um den ingenieurmäßigen Umgang mit Holzmängeln und die Konsequenzen in der Planung und Begleitung der Ausführung.

Die Leitung des Seminars haben Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt und Dipl.-Ing. (FH) Florian Scharmacher, M.Sc. Die Seminargebühr beträgt 430,00 € inklusive Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke. Für den Besuch von Fachseminaren werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Zur Rezertifizierung „Energieberater/in für Baudenkmale“ wird eine anerkannte Bescheinigung über 19 Unterrichtseinheiten ausgestellt.

Fachseminar:

Sanierungsmöglichkeiten bei feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk

Die Planung und Ausführung von Maßnahmen zur Sanierung von historischem Mauerwerk stellen sowohl an Architekten und Ingenieure als auch an die Ausführenden hohe Anforderungen bei der Auswahl erfolgversprechender Sanierungstechniken und geeigneter Materialien.

Das Fachseminar am Dienstag, 29. März 2022, zeigt Schadensbilder und deren Ursachen auf. Die Darstellung der bauphysikalischen Hintergründe, der Feuchtemechanismen im Mauerwerk, der Entstehung und Wanderung der bauschädlichen Salze sowie deren Wirkungsmechanismen sollen dazu beitragen, Schadensursachen zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu planen und auszuführen.

Die historischen und die für die Sanierung zur Verfügung stehenden Baumaterialien werden vorgestellt. Die zu erwartenden Probleme bzw. deren Lösungen für die Sanierungsarbeiten werden eingehend erörtert. Ebenfalls werden verschiedene Techniken zur Mauerwerkssanierung und ihre Eignung bzw. Nichteignung dargelegt. Konkrete Sanierungsbeispiele präsentieren die Möglichkeiten zeitgemäßer Nutzung der Bausubstanz.

Die Leitung des Seminars haben der Maurermeister Bernhard Gaul und der Bausachverständige Dr. Jürgen Legrum. Die Seminargebühr beträgt 230,00 € inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke. Mitglieder der AKH und der IngKH erhalten durch die Teilnahme Fortbildungspunkte entsprechend den Kammerregelungen. Bei weiteren Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Anerkennung gestellt. Zur Rezertifizierung „Energieberater/in für Baudenkmale“ wird eine anerkannte Bescheinigung über 8 Unterrichtseinheiten ausgestellt.

ADVERTORIALS – VORSCHAU – AUSGABE 1/2022

■ **Fahrzeuge / Nutzfahrzeuge / E-Mobilität / Leasing- und Geschäftsfahrzeuge**

■ **Digitalisierung / IT / Büro / Seminare**

Ich berate Sie gerne! **Jürgen Fröhlich**

Telefon: 06656 503777 · Mobil: 0160 99503777

E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Tag des Handwerks



Große Resonanz auf Messestand der Unternehmerfrauen

Der Arbeitskreis Fulda hatte sich mit einem eigenen Stand anlässlich des bundesweiten Aktionstages des Handwerks im Schlosshof Fulda präsentiert.

Netzwerk seit über 40 Jahren

UFH steht für UnternehmerFrauen im Handwerk und ist bereits seit über 40 Jahren die Interessensvertretung von weiblichen Führungskräften im Handwerk. Integriert im Bundesverband mit Sitz in Berlin, besteht ein bundesweit aktives Netzwerk mit Landesverbänden und weit über 100 Arbeitskreisen. Damit ist dies der erste und einzige Bundesverband, der deutschlandweit gewerkeübergreifend die Interessen von unternehmerisch tätigen Frauen im Handwerk vertritt. Mit der Teilnahme am Tag des Handwerks wurde in Gesprächen und Diskussionen mit den Besuchern aktiv auf die Wichtigkeit der Stellung



Foto: UFH

Sie prägen das Handwerk und zeigen vielerorts Präsenz: Die UnternehmerFrauen im Handwerk.

und Akzeptanz der Frauen gesellschaftspolitisch aufmerksam gemacht. UnternehmerFrauen leben Werte wie Integrität, Kommunikationsbereitschaft, Offenheit und Transparenz. Diese Themen werden konsequent vertreten; immer mit der Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit in regionalen, landes- und bundesweiten Organisationen und Kommissionen; und orientiert

an praxisorientierten, effektiven und nachhaltigen Lösungen. Unternehmerin, Mitinhaberin, Meisterin oder Nachfolgerin – Frauen in Führungspositionen tragen täglich große Verantwortung in Handwerksbetrieben und haben eine essenzielle gesellschaftspolitische, betriebswirtschaftliche und soziale Funktion. ■





Rudolf Schad

GmbH & Co. KG
Schulstraße 7
36154 Hosenfeld

Telefon: 06650 9621-0
Telefax: 06650 9621-98

info@r-schad.eu
www.r-schad.de

- Drehen, Fräsen, Schweißen,
- CNC- Bearbeitung,
- Blechbearbeitung
- Sondermaschinenbau,
- Fleischereimaschinen,
- Fleischereibedarf



MALERBETRIEB VOGT

Handwerk mit Herz!

HANDWERK MIT HERZ.
#Putz #Trockenbau #Malen #Boden

Kontakt: 06652 5180 · info@malerbetrieb-vogt.de
www.malerbetrieb-vogt.de

An der Spitze des Fachverbandes Fliesen und Naturstein

Jürgen Kullmann als Nachfolger von Karl-Hans Körner gewählt

Der Fuldaer Unternehmer, Geschäftsführer und Gesellschafter des Traditionsunternehmens „Oswald – Fliesen und Service GmbH & Co. KG“ wurde in Berlin bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen des Fachverbandes Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband des deutschen Baugewerbes einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Er löst damit Karl-Hans Körner aus Stuttgart ab, der nach acht Jahren auf eigenen Wunsch zum als Vorstandsvorsitzender ausgeschieden ist. Neuer stellvertretender Vorstandsvorsitzender wurde Fliesenlegermeister Sven Blümel aus Untergruppenbach in Baden-Württemberg.

Jürgen Kullmann, der seit 2013 das Amt des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bekleidete, sammelte auf Landes- und Bundesebene bereits umfangreiche Erfahrung in der aktiven Verbandsarbeit. Als begeisterter Fliesenleger, der beim traditionsreichen Fuldaer Handwerksunternehmen von der Lehre über Geselle, Meister, Geschäftsführer und auch Gesellschafter in allen

handwerklichen und unternehmerischen Bereichen seine Kompetenzen stets weiterentwickelte, bringt Kullmann die besten Voraussetzungen mit, um in der exponierten Position des Vorstandsvorsitzenden eines Fachverbandes auf Bundesebene auch neue Impulse setzen zu können.

Neben seiner beruflichen Kompetenzentwicklung ist dem Unternehmer Kullmann, der seit 1998 auch als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger aktiv ist, das ehrenamtliche Engagement und die damit verbundene Netzwerkarbeit ein besonderes Anliegen.

Ob als Mitglied im Vorstand des Arbeitgeberverbandes Baugewerblicher Unternehmer Hessen und in der Bauinnung Fulda, als Bezirksstellenleiter der Fachgruppe Fliesen und Naturstein, als Mitglied im Prüfungsausschuss für Sachverständigenbestellung, Stellvertretender Landesfachgruppenleiter Fliesen und Naturstein, als Vorsitzender im Ausschuss Sozial- und Tarifpolitik im Fachverband Fliesen und Naturstein oder als Beiratsmitglied ULAK der SOKA-BAU – Jürgen

Kullmann sieht die Gremienarbeit als wichtigen Baustein, um nicht nur das Fliesen-, sondern das gesamte Baugewerbe kontinuierlich besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und inhaltlich und strukturell zeitgemäß anzupassen.

Eines der wichtigsten Themen seiner zukünftigen Arbeit als Vorstandsvorsitzender wird sein, junge Menschen von handwerklichen Berufen nicht nur zu überzeugen, sondern zu begeistern. Handwerksberufe sollen wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Kullmanns Ziel ist es, die Dinge, die den Beruf des Fliesenlegers so attraktiv machen, deutlicher und auf breiterer Ebene insbesondere in jüngeren Zielgruppen nachhaltig zu kommunizieren.

„Handwerk soll sich frischer und offener präsentieren. Die vielen Vorzüge, die damit verbunden sind, dass man selbst Hand anlegt und aktiv Herstellungs- und Arbeitsprozesse gestaltet, sollen sinnvoll und spannend vermittelt werden.“ so Jürgen Kullmann. ■



Das Vorstandsteam: Horst Barisch, Markus Ramrath, Andreas Beyer, Sven Blümel, Jürgen Kullmann, Mark Schmitz, Bettina Schmoll-Reinbold, Markus Kohl, Rolf Dipp und Bernd Stahl (v.lks.).

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Fulda
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda
Telefon: (0661) 90224-0, Fax: (0661) 90224-20
E-Mail: info@kh-fulda.de
Internet: www.kh-fulda.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gabriele Leipold und Thorsten Krämer

Redaktion:

public relations sabine ick

Layout und Umbruch:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG,
Peter Link

Druck und Verarbeitung:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag und
Werbemittel GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda
Telefon: (0661) 280-444
E-Mail: verlag@parzeller.de

Anzeigenverkauf:

Jürgen Fröhlich, juergen.froehlich@gmx.net

Erscheinungsweise:

5 x jährlich, (Feb., April, Juni, Sept., Nov.)

Abonnement:

Der MEISTERBRIEF wird allen Betriebsinhabern der Handwerksbetriebe im Kreis Fulda im Rahmen der Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft ohne Gebühr zugestellt. Die Bezugsgebühr ist mit dem Jahresbeitrag abgegolten. Der MEISTERBRIEF ist im Abonnement für eine Jahresgebühr von 14,- Euro einschließlich Versand zu beziehen.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und der Verbreitung liegen bei der Kreishandwerkerschaft Fulda. Nachdruck,

auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.



VORSCHAU 1/2022

Themen:

- Neuwahlen der Innungsorgane: Obermeister und Vorstände
- Ausblick auf das Jahr 2022
Veranstaltungen und Projekte
- Aktuelle Informationen

Advertorials:

- Fahrzeuge / Nutzfahrzeuge / E-Mobilität / Leasing- und Geschäftsfahrzeuge
- Digitalisierung / IT / Büro / Seminare

ZUM SCHLUSS

Immens hoher Fachkräftebedarf im Handwerk

ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke fordert Stärkung der beruflichen Bildung

Mit Nachdruck für eine echte Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung sorgen, das fordert der ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke in einem Interview mit der dpa. „Der zentrale Baustein, um die zunehmende Fachkräftelücke zu schließen, ist die berufliche Bildung. Daher dürfen es die Ampel-Parteien nicht bei ambitionierten Ankündigungen belassen.“



Foto: Agentur Bildschoen / Boris Trenkel

Fachkräftesicherung entscheidender Faktor

Der Fachkräftemangel erweise sich aktuell als Bremse eines sonst noch stärkeren Umsatzwachstums im Handwerk. „Die Betriebe suchen händeringend nach qualifizierten Fachkräften. Die Lage ist hier schon wieder ähnlich wie vor Beginn der Corona-Krise. Es wird immer deutlicher, dass die Fachkräftesicherung der entscheidende Faktor für den künftigen Erfolg und den Wohlstand in unserem Land ist. Der schon jetzt immens hohe Fachkräftebedarf im Handwerk wird weiter in dem Maße zunehmen, in dem sich die Ampel-Verhandelnden auf ambitionierte Ziele beim Klimaschutz, der Energie- und Verkehrswende, bei der Digitalisierung und der Gestaltung des demografischen Wandels verständigen. Denn es sind vor allem Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten, die das am Ende umsetzen.“

Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung

„Der zentrale Baustein, um diese zunehmende Fachkräftelücke zu schließen, ist die berufliche Bildung. Daher dürfen es die Ampel-Parteien auch nicht bei ambitionierten Ankündigungen belassen. Nach dem erfolgreichen Hochschulpakt, über den der Bund jährlich Milliardenbeträge in die Hochschulförderung gesteckt hat, braucht es für die berufliche Bildung eine vergleichbare Kraftanstrengung. Es muss eine zur akademischen Bildung gleichwertige finanzielle Ausstattung der beruflichen Bildung und ihrer Infrastruktur vereinbart werden.“

Herm. Hohmann GmbH Baudekoration

Partnerschaft... die Werte schafft



Farbberatung
Raumgestaltung
Maler- & Tapezierarbeiten
Außenputz · WDVS
Innenputz
Trockenbau
Technik · Industrie

Telefon: 0661 94159-0
info@herm-hohmann.de
www.herm-hohmann.de

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!

WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

**ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.**

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter ikk-classic.de/bgm



DESOI®

REPARATUREN VON DESOI - Nachhaltig & Innovativ

Sie erhalten vom Hersteller kein Originalteil mehr, die Lieferzeit hierfür ist zu lang, das Ersatzteil zu teuer?
WIR fertigen und konstruieren schnell und zuverlässig.
Fragen Sie an!

HYDRAULIK-ZYLINDER



www.desoi.de

DESOI GmbH | Gewerbestraße 16 | 36148 Kalbach
Tel.: +49 6655 9636-14 | industrietechnik@desoi.de

Ihr zuverlässiger Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben

KAMMERDIENER PEEGUT GRUPPE

Ingenieurbau · Straßenbau · Industrie- und Gewerbebau · Bauen im Bestand



Gersfeld

KAMMERDIENER PEEGUT
Baugesellschaft mbH & Co. KG
Wiesenstraße 14
36129 Gersfeld
T +49 (0) 6654 / 989 0
F +49 (0) 6654 / 989 39
info@kp-gruppe.de



www.kp-gruppe.de

Fulda

KAMMERDIENER KRIEG
Baugesellschaft mbH
Böcklerstraße 29
36041 Fulda
T +49 (0) 661 / 65022
F +49 (0) 661 / 66929
info@kammerdiener-krieg.de

Taunusstein

KAMMERDIENER PEEGUT
Baugesellschaft mbH & Co. KG
Standort Wiesbaden/Rhein-Main
Auf dem kleinen Feld 12
65232 Taunusstein
T +49 (0) 6128 / 858 681
F +49 (0) 6128 / 858 682
info@kp-gruppe.de

Audi Business

Widerstand ist zwecklos.

Setzen Sie Ihr Unternehmen unter Strom.



Weitere 20 vorbestellte Audi e-tron ab Februar verfügbar.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:

z. B. Audi e-tron 50 quattro, 230 kW (313 PS) Automatik* mit reinem Elektroantrieb (Audi-Code: AHBVAWCG)

* Stromverbrauch in kWh/100 km:kombiniert 21,9; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; CO₂-Effizienzklasse A+++.

Highlights: Allradantrieb, 19" Leichtmetallräder, Luftfederung, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik mit Standklimatisierung, Multifunktionslederlenkrad, MMI Navigation plus, Verkehrszeichenerkennung, Einparkhilfe mit Umgebungsanzeige, Audi virtual cockpit, u.v.m.

€ 299,-

Monatliche Leasingrate
Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung:

Vertragslaufzeit:

Jährliche Fahrleistung:

Sonderzahlung (=staatliche Umweltprämie²):

230 kW (313 PS)

36 Monate

10.000 km

€ 5.000,-

¹ **Abbildung zeigt das tatsächlich angebotene Fahrzeug.** Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und Mehrwertsteuer. Bonität vorausgesetzt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Nur gültig für Unternehmen, die seit mind. 6 Monaten bestehen und mind. einen PKW (außer Audi, Seat, Skoda, VW, Porsche) seit mehr als 6 Monaten im Besitz haben oder für Audi-Stammkunden unseres Hauses, deren Bestandsfahrzeug bei uns erworben wurde und nicht älter als 5 Jahre ist. Eine Anzahlungnahme ist nicht notwendig.

² Die staatliche Prämie für Elektrofahrzeuge des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist im Angebot als Sonderzahlung enthalten. Die Prämie muss durch den Käufer nach dem Kauf beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden.

deisenroth | & soehne

Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG

Zum Wolfsgraben 13, 36088 Hünfeld, Tel.: 0 66 52 / 96 90-0, audi.huenfeld@autohaus-deisenroth.de, www.deisenroth-soehne-huenfeld.audi